

Geologie

Aktualisiertes Kapitel aus dem Buch "Goetheanistische Naturwissenschaft - eine Bibliographie".

Herausgeber: Erwin Haas (erwin.haas@t-online.de)

Ahlborn, Siegfried Heinz-Jürgen: Lesen in der Geographie. Ein Gespräch zwischen Erde und Mensch.

Paderborn 1994, 150 S. (Mö), ISBN: 3-9803646-0-7

Ein dichterisch gestaltetes Gespräch, das u.a. Beziehungen der menschlichen Gestalt und der Gestalt der Kontinente aufzeigt.

Anderson, Adrian: Die Christuskraft im Frühlingsprozess.

Das Goetheanum, 70. Jg., Nr. 13, 1991, S. 117-119.

Was geschieht im Kosmos, wenn die Tage länger als die Nächte werden?

Anderson, Adrian: Die Christuskraft im Sommerprozess.

Das Goetheanum, 70. Jg., Nr. 25, 1991, S. 237-239.

Zum Sommergeschehen der Erde, Pflanzen, Menschen und des Kosmos.

Anderson, Adrian: Die Michaelkraft im Herbstprozess.

Das Goetheanum, 70. Jg., Nr. 39, 1991, S. 361-363.

Wenn der Herbst kommt und die Erdenseelenkräfte wieder in das Erdreich hinabsteigen, kommen die Lebensprozesse in Pflanzen- und Tierreich zur Ruhe.

Anderson, Adrian: Die Christuskraft in der Winter-Weihnachtszeit.

Das Goetheanum, 70. Jg., Nr. 51/52, 1991, S. 493-495.

Zu Beginn des Winters, an Weihnachten, hat die Erde ihre "Einatmung" abgeschlossen. Die Erdenseele hat ihre Kräfte in den Boden hineingezogen.

Auerbach, David: Aus Sternenstoff gewoben.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr. 4, 2006, S. 5.

Wo kommen die Blitze her? Kosmische Verhältnisse bahnen dem Blitz seinen Weg in die Erde.

Ballivet, Christine: Zu den geologischen Schriften Goethes.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr. 43, H. 2/1985, S. 1-21.

Es wird untersucht, aus welchem Aspekt heraus Goethe an die Geologie heranging und sein Streben nach einem Erkennen von Zusammenhängen. Goethes Entwürfe zu einer Bildungsgeschichte der Erde.

Bäschlin, Karl: Teneriffa.

Bibliographie Geologie

Gegenwart, 34.Jg., Nr. 4/5, 1972/73, S.126-135 (Troxler-Verlag, Bern)

Eine Beschreibung der Kanarischen Insel hinsichtlich ihrer Flora, Fauna, geologischen Formation und der Menschen.

Bauer, Felix: Die europäische Kulturlandschaft als Abbild der Planetensphären. Eine landschaftsökologische Studie.

Das Goetheanum 77. Jg., Nr.34/35, 1998, S.496-499.

Es wird versucht in Anlehnung an den 7.Vortrag im "Landwirtschaftlichen Kurs" (GA 327) von Rudolf Steiner, die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Tieren aufzuzeigen. Dabei wird eine bestimmte Tiergruppe mit einer bestimmten Pflanzengruppe zusammengeschlossen, wobei allbekannte Wechselbeziehungen in neuem Licht erscheinen.

Beckh, Hermann: Die Bildekräfte in der Mythologie. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band II, 1927.

Dornach 1927, 444 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

Der Berg Meru und die vier Kontinente der buddhistischen Kosmogonie. Paradies- und Himalaya-Probleme. Beiträge zur Äther-Geographie.

Benesch, Friedrich: Zerstörung oder Verwandlung der Erde.

Stuttgart 1986, 52 S. (UH), ISBN: 3-87838-496-3

Der erste von den beiden Vorträgen dieses Heftes behandelt das Thema. Es wird das Handeln des Menschen vor allem im Hinblick auf die Atomfrage beleuchtet und dessen Auswirkungen auf die Erde untersucht.

Benesch, Friedrich: Das Miterleben mit dem Jahreslauf der Erde. Im Buch "Leben mit der Erde", W. Perrey (Hrsg.)

Stuttgart 1993, 315 S. (UH), ISBN: 3-87838-971-X

Eine breit angelegte Vortragsreihe im Rahmen eines Kurses, den Benesch im Juni 1976 gehalten hat. Er umfasst den Jahreslauf in vielen Schichten bei Mensch, Pflanzen- und Tierwelt, Erde und Kosmos. Auch stellt er die verschiedenen Ebenen des Leiblichen zu Beginn dar. Die Themen: Grundelemente zu Erfassen des leiblichen, seelischen und geistigen Daseins. Die Erde als Mesokosmos zwischen Welt und Mensch. Das Tageszeiten-Jahr und das Jahreszeiten-Jahr. Das Jahreszeiten-Jahr. Das Sonnen-Fixstern-Jahr. Das christliche Jahr.

Benesch, Friedrich: Zur Äthergeographie der Erde. Christus in den Sphären von

Erde und Mensch. Vorträge und Kurse Bd.6

Stuttgart 2000, 240 S.

Aus dem Inhalt: Zum Begriff der ätherischen Bildekräfte. Äthergeographie der Erde. Christus und die Erde. Christus in den Sphären von Erde und Mensch.

Bind, Rudolf: Ein Bach fließt durch das Jahr.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.49, H.2/1988, S.124-140.

Eine ausführliche Beschreibung des Haugraben-Binnbachs bei Basel hinsichtlich der einzelnen Abschnitte des Bachlaufs als auch der Vegetation während des Jahreslaufes.

Bockemühl, Almut: Australien - Mensch und Landschaft.

Das Goetheanum, 66.Jg., Nr.29, 1987, S.225-227.

Eindrücke von einer Reise.

Bockemühl, Almut: Sinnesbilder - Seelenbilder.

Stuttgart 1997, 217 S. (FG), ISBN: 3-7725-1678-5

Betrachtungen zum Jahreslauf.

Bockemühl, Cornelis: Erdenentwicklung und Mensch.

Elemente der Naturwissenschaft Nr. 64, H.1, 1996, S.60-63.

Methodisches zum Thema "Erdorganismus" aus geologischer Sicht.

Bockemühl, Cornelis: Erdentwicklung und Mensch. Methodisches zum Thema Erdorganismus aus geologischer Sicht.

Das Goetheanum 77. Jg., Nr. 11, 1998, S.157-158.

Was ist der Organismus Erde? Die Frage nach der Erde als Organismus erweist sich schnell als die Frage nach dem Wesen des Lebendigen überhaupt.

Bockemühl, Cornelis: Erdentwicklung und Mensch.

Das Goetheanum, 77.Jg., Nr.11, 1998, S.157.

Methodisches zum Thema "Erdorganismus aus geologischer Sicht".

Bockemühl, Cornelis: Vom menschlichen Zugang zur Entwicklung der Erde.

Das Goetheanum 77. Jg., Nr. 48, 1998, S.701-703, Nr.49, S.736-738

Nr.48: Äußere und innere Erfahrungen als Schlüssel zur Vergangenheit. Nr.49: Das Zeitmaß der Erdentwicklung.

Bibliographie Geologie

Bockemühl, Cornelis: Begegnung mit einem Steinhäufen. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Siehe bei C. Ballivet.

Bockemühl, Cornelis: Vom Vertrauen in die Bilder früherer Erdzustände.

Das Goetheanum, 83. Jg., Nr. 9, 2004, S.5-6, Nr. 10, S.6-8.

Teil I. Was erzählen uns die geologischen Phänomene? Teil II. Wie finden wir den lebendigen Ursprung der Erde?

Bockemühl, Cornelis: Erdentwicklung und menschliches Ich.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr. 44, 2005, S.10-11.

1972 entdeckte man, daß es in Oklo (Gabun, Afrika) in der frühen Erdgeschichte, vor mehr als 2 Milliarden Jahren, einen "Naturreaktor" gegeben haben muß, also einen Ort, wo natürlicherweise Prozesse ablaufen, die heute künstlich in Kernreaktoren hervorgerufen werden.

Bockemühl, Jochen: Lebendiges Erkennen von Landschaften. In: Mensch und Landschaft Afrikas.

Stuttgart 1978, 236 S. (FG), ISBN: 3-7725-0677-1

Inhalt: Vom Realitätserleben. Eine erste methodische Betrachtung. Vom Lebensbild verschiedener afrikanischer Landschaften. Elemente und Ätherarten.

Bockemühl, Jochen: Bilder und Erlebnisse einer Reise nach Australien.

Erziehungskunst, 52. Jg., Nr. 7/8, 1988, S.495-510. (FG)

Zum Verständnis der inneren Natur des Kontinents.

Bockemühl, Jochen: Altes und neues Australien. Neuentdeckung eines Kontinents.

Erziehungskunst, 53. Jg., Nr. 7, 1989, S.556-569. (FG)

Die Sprache der Naturreiche. Der Mensch und die australische Landschaft.

Bockemühl, Jochen: Die Landschaft als Organismus. Bildung und Ausdruck in den Naturreichen. Individualisierung durch den Menschen.

die Drei, 61. Jg., Nr. 7/8, 1991, S.547-580.

Aus der Einleitung: Den Organismus als Idee durch seine vielfältigen Erschei-

nungen bewusst machen. Die Kapitel: Erkenntnismethodische Bedingungen einer ganzheitlichen Erkenntnis für die Bildung eines Ordnungsbegriffs. Erscheinungsformen des Organismus in den Naturreichen. Landschaft als Organismus im Verhältnis zu den Naturreichen. Konsequenzen einer Anschauung der Landschaft als Organismus.

Bockemühl, Jochen: Kann ein holistischer Ansatz im Umgang mit der Landschaft formuliert werden?

Elemente der Naturwissenschaft, Nr. 58, H. 1/1993, S.28-36

Hier geht es darum, den komplementären Charakter eines holistischen (ganzheitlichen) Ansatzes zum reduktionistischen herauszustellen und zu zeigen, wie sie einander bedingen und in einen weiterführenden Prozess im Umgang mit der Landschaft münden. Die Themen: Reduktionistischer und holistischer Ansatz. Aufgabe der Ästhetik. Das lebensgemäße Leitbild. Zur Frage nach Gesundheit und Krankheit eines Systems. Das Leitbild für konkrete Beurteilung und Gestaltung. Bedeutung des persönlichen Bezuges. Konsequenzen für Planung und Gesetzgebung.

Bockemühl, Jochen: Landschaft als Atmosphäre - eine Brücke zum Leben mit der Erde.

Das Goetheanum, 77. Jg., Nr. 11, 1998, S. 153-156.

Der Organismus einer Landschaft. Was ist eine kranke Landschaft. Das Gewahrwerden der Atmosphäre einer Landschaft und das Verblässen ins Gewohnte. Schrittweises Verdeutlichen der Landschaftsatmosphäre durch die einzelnen Dinge.

Bockemühl, Jochen: Landschaft als Atmosphäre - eine Brücke zum Leben mit der Erde.

Das Goetheanum 77. Jg., Nr. 11, 1998, S. 153-156.

Wird man auf die Bezüge zwischen Mensch, Landschaft und Erde aufmerksam, so wird man die Fragen nach dem Ganzen eines Organismus und auch nach dem Leben und Gesundheit anders stellen: Was lebt in uns als 'Landschaft', wenn wir 'draußen' eine Landschaft sehen, oder gar, wenn wir von der Erde als Ganzem reden? Die Themen: Der Organismus einer Landschaft. Was ist eine kranke Landschaft? Das Gewahrwerden der Atmosphäre einer Landschaft und das Verblässen ins Gewohnte. Schrittweisen Verdeutlichen der Landschaftsatmosphäre durch die einzelnen Dinge.

Bibliographie Geologie

Bockemühl, Jochen: Der "Aktualismus" und die Fähigkeit zum "Lesen im Astrallicht". Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Ein Ausschnitt aus der Entwicklungsgeschichte der Naturwissenschaft. Erfahrungsgrundlagen und Grenzen der Haeckel'schen Gedanken. Das "Astrallicht". Schritte in die ferne Vergangenheit.

Bosse, Dankmar: Zeit-Maßstäbe der Erdgeschichte. Im Buch: Was ist Zeit? Die Welt zwischen Wesen und Erscheinung.

Stuttgart 1993, 329 S. (FG), ISBN: 3-7725-0409-4

Relative Zeiten in Rhythmen. Absolute Zeitbestimmung. Gesichtspunkte aus der Anthroposophie. Ereignisfolgen in ihren gegenseitigen Beziehungen.

Bosse, Dankmar: Die Metamorphose des Granits.

Stuttgart 1994, 380 S.

Siehe J. W. Goethe.

Bosse, Dankmar: Die lebendige Ursphäre der Erde bei Goethe und Steiner.

die Drei, 64.Jg., Nr.10, 1994, S.768-792.

Vergleicht man die Darstellungen von Goethe und Steiner, so ist erstaunlich, wie sie sich ähneln. Steiners Schilderungen liegt jedoch die übersinnliche Forschung zugrunde, die sich in der sichtbaren Welt bewahrheiten muß. Die äußere Naturbetrachtung geht induktiv vor, von der Tatsache zum Begriff. Die Geisteswissenschaft muß deduktiv vorgehen, vom Begriff zur Tatsache.

Bosse, Dankmar: Goethes Initiation und die Ursphäre der Erde.

Stuttgart 1995, 48 S. (FG), ISBN: 3-7725-0070-6

Bosse spannt einen Bogen von den Erfahrungen Goethes über die Aussagen Rudolf Steiners hin zu einer neuen Sichtweise der Geologie.

Bosse, Dankmar: Das Berg- und Talkreuz Mitteleuropas. Eine Studie über das Werden. In: Das Lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Die strukturellen Richtungen in Mitteleuropa. Das Bergkreuz. Das Talkreuz. Zeitliche Rhythmen im Raum. Vom Erleben der Landschaft.

Bosse, Dankmar: Phänomenologischer Geologieunterricht in der Oberstufe. In: Das Lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Inhalt: Unser schwieriges Verhältnis zur Geologie. Ein Kreislauf der Gesteine? Die Erde als Organismus? Inhalte eines phänomenologischen Geologieunterrichtes. Begründungen von Rudolf Steiner.

Bosse, Dankmar: Die gemeinsame Evolution von Erde und Mensch.

Stuttgart 2002, 536 S. (FG), ISBN:3-7725-1593-2

Der Verfasser entwirft ein umfassendes Bild der gemeinsamen Evolution von Erde und Mensch, wie es sich aus der Erweiterung der modernen Geologie durch die geisteswissenschaftliche Forschung Rudolf Steiners ergibt. Aufgrund der eingehenden Beschäftigung mit der "Geheimwissenschaft" (GA 13), kommt er zu einer exakten Anschauung der frühen Entwicklungsstadien der Erde. Er kann außerdem zeigen, wie sich die Evolution der Tiere aus der Entwicklung des Menschen ergeben hat. Kritische Anmerkungen zu diesem Buch in "die Drei" Nr.5/2003 sowie die Erwiderung des Verfassers in "die Drei" Nr.6/2003. Weitere Besprechung in: "Tycho de Brahe Jahrbuch für Goetheanismus 2003" Durch W. Schad, Hans-Ulrich Schmutz und Susanna Kümmel.

Bosse, Dankmar: Mondentrennung.

Das Goetheanum, 83. Jg., Nr. 11, 2004, S.8-9.

Aspekte zu einem anthroposophisch-geologischen Gesamtbild.

Brakel, Johannes F.: Skizzen zum Jahresverlauf am Äquator.

Das Goetheanum, 68.Jg., Nr.26, 1989, S.225-228.

Zwischen den Polaritäten der Trockensavanne und des Bergregenwaldes spannen sich klimatisch alle Übergänge aus.

Brakel, Johannes F.: Vom Lebensgefühl am Äquator.

Das Goetheanum, 69.Jg., Nr.39, 1990, S.346-348.

Während wir bemerken können, wie sich ein weltweit ähnliches Bewusstsein, ein Zeitgeist mehr oder weniger ausbreitet, verbleibt das Lebensgefühl an den einzelnen Orten frappierend unterschiedlich. Ein bewussteres Erfassen dieser Rhythmen und ihrer Entsprechungen im Menschen - hier der äquatorial- afrikanischen Situation - kann zu einem besseren Verständnis eines völlig andersartigen Lebensgefühls führen.

Bibliographie Geologie

Brotbeck, Kurt: Die Erde - der Leib der Menschheit.

Gegenwart, 42.Jg., Nr. 2, 1980/81, S.65-77 (Troxler-Verlag, Bern)

Von den Ursachen und Gedanken, die von der Zerstörung der Umwelt zur Heilung derselben führen können.

Brunk, Otfried: Perspektiven zur Äthergeographie des Ostseeraumes.

o.O. 1990, 29 S., 31 S., 32 S., 27 S. (EL), ISBN: 3-925466-49-5

Heft I - Geschichtliche Aspekte. Heft II - Lebensbilder vom Norden Europas - Literaturhinweise. Heft III - Menschenschicksale. Heft IV - Arabisches Kulturerbe im Norden Europas.

Bubner, Rudolf: Die Partnerschaft von Mensch und Erde.

die Drei, 41.Jg., Nr. 1, 1971, S.5-12, Nr.2, S.69-74.

Der Autor bearbeitet die Frage, ob Mensch und Erde die beiden notwendigen und sich ergänzenden Seiten einer Sache, einer Ganzheit sind. Die Kapitel: Bunte Fülle und strenge Ordnung. Gesetz und Fall - Typus und Exemplar. Innerlichkeit und Selbstdarstellung. Die Schichtenlehre aufwärts und abwärts betrachtet. Das Tier im Menschen - der Mensch im Tier. Mensch und Erde: eine Art, vier Schichten - eine Schicht, vier Arten.

Bühler, Walther: Das Maß des Regenbogens.

Das Goetheanum, 67.Jg., Nr.11, 1988, S.79-82.

Eine Untersuchung über die Maßverhältnisse des Regenbogens. Liegt hier der Goldene Schnitt zugrunde?

Bühler, Walther: Vom Leben mit der Erde. Im Buch: Das Maß des Regenbogens. Beiträge zu einer geisteswissenschaftlichen Natur- und Menschenkunde. G. Kniebe (Hrsg.)

Stuttgart 1993, 312 S. (FG), ISBN: 3-7725-1174-0

Die Erde - ein beseelter Organismus. Das Maß des Regenbogens.

Carolus, Marianne: Wo lag Atlantis? Spiritualität und Geologie - Versuch einer Zusammenschau.

Info3 2001, Nr. 5, S.21-24, Nr. 6, S.12-15

Die geologische Ortung von Atlantis bereitet Probleme. Beim Versuch, Rudolfs Steiners Angaben mit den Ergebnissen der modernen Geologie in Einklang zu

bringen, tun sich Widersprüche auf. Delor vergleicht spirituelle Aussagen Steiners mit dem Stand der Geologie.

Castelliz, Hans: Über die Gezeiten.

Math.-Phys. Korrespondenz Nr. 94, Ost. 1975, S.20-22.

Ein Versuch, ein Bild der Gezeiten zu entwerfen.

Cloos, Walther: Über die Bildung der belebten Erde.

Lebendige Erde, Nr. 6, 1948, S.3-9. (Mitteilungen)

Über die Prozesse, die an der Erdoberfläche stattfinden.

Cloos, Walther: Die Erde, ein Lebewesen.

die Drei, 20.Jg., Nr. 1, 1950, S.26-34.

Der Autor geht zunächst auf die rhythmischen Vorgänge in der Atmosphäre ein und kommt dann zur Frage, ob die Erde als Lebewesen auch solche Vorgänge, die sich z.B. mit Sinnes-, Stoffwechsel und Herzfunktionen vergleichen lassen, zeigt.

Cloos, Walther: Beiträge zur Physiologie der Erde.

die Drei, 21.Jg., Nr. 1, 1951, S.12-18, Nr.2, S.93-103, Nr.5, S.235-253.

Ein Versuch, Erscheinungen, die sich an der Grenze zwischen Mineralischem und Organischem und an der Grenze zwischen Kosmischen und Irdischen abspielen, im Blickfeld anthroposophischer Naturanschauung zu beleuchten. Nr.1: Der "Keimzustand" des Mineralreiches. Nr.2: Der Humus, Entwicklungs-Skizze eines Organs der Erde. Nr.3: Erscheinungen der hohen Atmosphäre als Ausdruck der Lebensbeziehungen zwischen Kosmos und Erde. 1.Polarlicht und Höhenstrahlung. 2.Sternschnuppen und Meteore (mit einer Tabelle über die Meteorströme im Jahreslauf).

Cloos, Walther: Weihnachten in der Natur.

Die Kommenden, 6.Jg., Nr.24, 1952, S.8.

Nahrung für das Leben der Erde.

Cloos, Walther: Naturgeheimnisse der Johannizeit.

Die Kommenden, 7.Jg., Nr.11, 1953, S.7-8.

Die Urpolarität von Licht und Finsternis. Das Geheimnis der Pflanze.

Bibliographie Geologie

Cloos, Walther: Wetter, Mensch und Erde.

Die Kommenden, 7.Jg., Nr.24, 1953, S.7-8.

Die Taten der Menschen am Lebewesen Erde wollen in unser Bewusstsein treten.

Cloos, Walther: Von den Lebensstufen der Erde. Im Heft: "Vom polaren Kräftewirken im Pflanzenwachstum, in Tierbildung und im Leben der Erde". Schriftenreihe "Lebendige Erde".

Stuttgart 1954, 84 S. (Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise)

Von der Gesteinsbildung als Metamorphose der Bildkräfte, die heute nur noch in der Baumbildung vorwiegend tätig sind.

Cloos, Walther: Vom Leben der mütterlichen Erde.

Die Kommenden, 8.Jg., Nr. 7, 1954, S.10.

Über den Stoffhaushalt des Bodens.

Cloos, Walther: Von den Lebensstufen der Erde. Wir können das Vergangene nicht nur aus dem Gegenwärtigen erklären.

Die Kommenden, 11.Jg., Nr. 3, 1957, Nr.5, Nr.7, Nr.9, Nr.13, Nr.15, Nr.17, Nr.19, Nr.21, Nr.23.

Nr.3: Von den Kalk-, Schiefer- und Eruptivgesteinen als Ablagerungen einstiger ungeheurer Lebensvorgängen. Nr.5: Ein Grundgerüst der Gesteinswelt - das Leben als Erzeuger des Toten. Nr.7: Vergangene Erdzustände und Lebensformen. Nr.9: Die Welt der Mineralpflanzen und ihre "Merkzeichen". Nr.13: Das "Weltenpflanzentier" und seine "Merkzeichen". Nr.15: Vom Schiefer, von der Steinkohle und vom "Erdenbaumwesen". Nr.17: Der Kalk und die Tier-Lebensformen der Erde. Nr.19: Das "Menschenwesen" und das Salz. Nr.21: Das Geheimnis des Erdöls. Nr.23: Die Sedimentgesteine, der Ausklang der lebendigen Gestaltungskräfte der Erde.

Cloos, Walther: Lebensstufen der Erde. Beiträge zu einer organischen Gesteins- und Mineralkunde.

Freiburg 1958, 184 S. (No)

Cloos unternimmt es, nachzuweisen, wie man aus den vorgefundenen Mineralien heraus zu einem Bild früherer Erdzustände kommt, in denen die Erde als Ganzes in einem allgemeinen Lebensprozess steht. Die Kapitel: Ein Grundgerüst der Gesteinswelt. Vergangene Erdzustände und Lebensformen. Die Welt der Mineralpflanzen und ihre Merkzeichen. Das Weltenpflanzentier und seine Merkzeichen. Das Pflanzenwesen und die Bildung des Schiefers. Das Tierwesen und

der und der Kalk. Das Menschenwesen und das Salz. Das Geheimnis des Erdöls. Die Sedimentgesteine. Der Vulkanismus und das Erwachen der Feuerkräfte. Der "Keimzustand" der Gesteinswelt und das Wesen der natürlichen Radioaktivität. Die Meteorerscheinungen als Metamorphose eines vergangenen Lebenszustandes. Aus welchen Mineralien ist dies aufgebaut? Die Metalle im Leben der Erde. Die Keimesentwicklung des Menschen und die Grundvorgänge der Gesteinsbildung.

Cloos, Walther: Von den Lebensstufen der Erde. Der Vulkanismus und das Erwachen der irdischen Feuerkräfte.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr. 1, 1958, S.12.

Die Themen: Substanzzustände, die wir heute nicht mehr kennen. Kosmische Wirkungen in Erderscheinungen. Die irdischen Feuerkräfte.

Cloos, Walther: Von den Lebensstufen der Erde.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr. 7, 1958, S.9.

Aus welchen Mineralien ist unsere Gesteinswelt aufgebaut? Die Bedeutung von Magnesium und Eisen in der Entwicklung.

Cloos, Walther: Der Mensch als Sinn der Erde.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr.13, 1958, S.8.

Die Keimesentwicklung des Menschen und die Grundvorgänge der Gesteinsbildung. Parallelität von Embryonal- und Erdentwicklung.

Cloos, Walther: Von den Lebensstufen der Erde.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr.11, 1958, S.8.

Die Metalle im Leben der Erde.

Cloos, Walther: Die Metalle im Leben der Erde.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr. 9, 1958, S.9.

Das Eisen im Leben der Erde. Die Metalle und der Schwefel. Zusammenhänge zwischen Metallen und Planeten. Eine organische Kosmologie.

Cloos, Walther: Ursprung und Herkunft der Meteore.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr. 5, 1958, S.9.

Meteorerscheinungen als Metamorphose eines vergangenen Lebenszustandes der Erde. Meteoriten, Substanzschöpfungen aus der Sonne.

Bibliographie Geologie

Cloos, Walther: Erde - ruheloser Planet.

Die Kommenden, 27.Jg., Nr.22, 1973, S.17-19.

Die Problematik der modernen Erdwissenschaft.

Cloos, Walther: Auf den Spuren des atlantischen Kontinents.

Die Kommenden, 28.Jg., Nr. 4, 1974, S.18.

Geisteswissenschaftliche Hinweise und beobachtbare Tatsachen.

Cloos, Walther: Bereiche des Reifens zwischen Lebens- und Todeskräften der Erdzonen. In: *Weleda Almanach.*

Arlenheim/Schwäbisch Gmünd 1984, S.119-127. (Weleda A.G.)

Polare Lebensbedingungen. Rhythmisches Leben der Mitte. Menschheitliche Entwicklung.

Cloos, Walther: Vom Himmelsgeschehen in den Erdenkräften.

Die Kommenden, 39.Jg., Nr. 12, 1985, S.29-32.

Vom Lichtgeheimnis der Wintererde. Himmelskräfte und Erdenkräfte in der Geisteswelt.

Cloos, Walther: Das Jahr der Erde.

Stuttgart 1986, 97 S. (UH)

Von der Alchimie der Jahreszeiten.

Cloos, Walther: Von der Alchimie der Jahreszeiten.

Die Kommenden, 40.Jg., Nr. 1, 1986, S.26, Nr.5, S.26, Nr.6, S.26, Nr.9, S.28,

Nr.1: Vom jahreszeitlichen Zusammenhang. Nr.5: Frühling. Nr.6: Sommer. Nr.9: Der Herbst.

Cloos, Walther: Ein lebendiges Wesen ist die Erde

Die Kommenden, 40.Jg., Nr. 3, 1986, S.35-36.

Wir müssen lernen, mit den Werdekräften der Natur zu arbeiten.

Cloos, Walther: Vom Leben der Erde zwischen der kosmischen Sphäre und der Kristallwelt.

Die Kommenden, 40.Jg., Nr. 7, 1986, S.34-36.

Über Quellen und Kristalle, Blüten und Schmetterlinge.

Cloos, Walther: Vom Lichtgeheimnis der Wintererde.

Die Kommenden, 40.Jg., Nr.12, 1986, S.37-38.

Im Mittelpunkt des Winter- und Weihnachtsgeschehens stehen die von der Erde eingatmeten und von dem Kristall-All bewahrten Sonnenwirkungen.

Cloos, Walther: Der Kiesel in der Erdgeschichte. In: Heilmittel für typische Krankheiten nach Angaben von Rudolf Steiner.

Dornach 1995, S.89-100 (Go), ISBN: 3-7235-0755-7

Es wird ausgeführt, dass die Kieselsäureverbindungen der irdischen Gesteinsfeste in ihrer großen Vielfaltigkeit auf einen "Entvegetabilisierungsvorgang" zurückzuführen sind. In diesem Aufsatz geht es darum, die "Merkzeichen" dieses Prozesses aufzusuchen, die auch im Hinblick auf die menschliche Hauptesbildung von Wichtigkeit sind.

Cloos, Walther: Von der Erdgeschichte des Eisens. In: Heilmittel für typische Krankheiten nach Angaben von Rudolf Steiner.

Dornach 1995, S.241-255. (Go), ISBN: 3-7235-0755-7

So wie man Ursprung und Entwicklung der Pflanzen- und Tierwelt im Zusammenhang mit dem Kiesel und Kalkgesteinen der Erde betrachten kann, so ist es auch möglich, das Werden des Menschen zu verfolgen an den Erscheinungsformen des Eisens in der Erde.

Cloos, Walther: Saturn-Blei und Mond-Silber-Prozesse in Mensch und Erde. In: Heilmittel für typische Krankheiten nach Angaben von Rudolf Steiner.

Dornach 1995, S.291-308 (Go), ISBN: 3-7235-0755-7

Was in der kosmischen Entwicklung, im Werden von Mensch und Erde, gewirkt hat und heute noch fortwirkt, hat seinen metallischen Niederschlag gefunden in den Metallen Blei und Silber.

Cloos, Walther: Der Merkurprozess in der Natur und im Laboratorium. In: Heilmittel für typische Krankheiten nach Angaben von Rudolf Steiner.

Dornach 1995, S.373-385 (Go), ISBN: 3-7235-9755-7

Die Merkur-Prozesse zeigen sich in der eigentlichen Region des Lebens, des Lösens und Bindens, wie sie sich im meteorologischen Wasserkreislauf der Erde, im Saftstrom der Pflanzen und in den Blut- und Säfteprozessen der Tiere und Menschen offenbaren.

Bibliographie Geologie

Coers, Holger: Erwärmung für die Erde

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 50, 2007, S. 7.

Das Aussterben des Bauerntums, Bodenverdichtung und Flächenversiegelung sind Zeichen für eine grassierende Beziehungslosigkeit des Menschen zur Erde. Eine Erwärmung für die Erde tut not.

Delor, Andreas: Der Atlantis-Krieg.

Info3 2003, Nr. 7-8, S.27-32

Zur Frage zu Steiners Aussagen zur Evolution. Ein offener Brief an Wolfgang Schäd.

Delor, Andreas: Der Kampf um Atlantis.

Franfurt/Main, 2004, 1. Aufl, 229 S.

Ein Beitrag zur anthroposophischen Atlantis-Diskussion. Siehe auch hierzu die Artikel "Anthroposophie und Naturwissenschaft: Kampf wer gegen wen?" in "die Drei" Nr. 3/2004 von St. Stockmar und die Erwiderung "Naturalistisch oder bildhaft" in "die Drei" Nr. 4/2005 von A. Delor, und weitere Beiträge hierzu in den folgenden Ausgaben.

Delor, Andreas: Thor Heyerdal und die Suche nach Atlantis.

Info3 2005, Nr. 10, S.19-22

Zum Gedenken an den vor drei Jahren verstorbenen Thor Heyerdal greift der Autor die Frage nach dem sagenhaften Ur-Kontinent Atlantis auf.

Dullo, Wolf-Christian.: Aktuelle Erfahrungen als Verständnisschlüssel für vergangene Entwicklungen - Aktualismus und Uniformitarismus. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Der Aktualismus als methodisches Grundprinzip der Geologie. Von festen Vorstellungen zu dynamischen Modellen. Von heutigen Korallen zu Bildern vergangener, mariner Lebensräume.

Dullo, Wolf-Christian: Der blaue Planet - erdgeschichtliche Betrachtungen über das Weltmeer.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.75, H.2, 2001, S.33-47 (NG)

Wasser befindet sich unabhängig von seinem Vorkommen ständig in Bewegung

und das hat mit lebendigen Prozessen zu tun. Die Frage ist: Welche Phänomene sollten auffindbar sein, um schlüssig nachweisen zu können, dass die Erde lebt, dass sie als ein Organismus betrachtet werden kann.

Dumke, Klaus: Ostern im Gang des Jahres. Zur "Oster-Imagination" von Rudolf Steiner.

die Drei, 60.Jg., Nr. 4, 1990, S.247-253.

Inhalt: Gang durch die Jahreszeiten. Kosmische Umschwünge - Sonne, Mond und Erde. Ein Stück Geheimwissenschaft. Kosmische Substanzen - Merkur, Salz und Sulfur. Der Mensch - ein siebengliedriges Metall. Jahreszeiten-Alchymie. Menschliche Gesundheit - ein labiler Merkur, in die Freiheit gesetzt.

Dumke, Klaus: Johanni im Gang des Jahres. Zur "Johanni-Imagination" von Rudolf Steiner.

die Drei, 61.Jg., Nr. 6, 1991, S.455-463.

Inhalt: Johannes der Täufer. Sommerleben-Naturbewusstsein. Auf der Suche nach Geist-Erlebnissen im Sommer. Jenseits des Sommernebels - die Uriel-Imagination. Verwandlung von Silber in Gold - das historische Gewissen. Die Dreifaltigkeit - die eigentliche Johanni-Imagination.

Dumke, Klaus: Weihnachten im Gang des Jahres. Zur "Weihnachtsimagination" von Rudolf Steiner.

die Drei, 61.Jg., 1991, Nr.12, S.999-1005.

Aus der Einleitung: Der Tod in der Natur ist der Gegenspieler menschlichen Selbstbewusstseins. Natur und Mensch stehen sich getrennt, aber zugewandt gegenüber. Kann etwas von diesem Winterrätsel, dem Verbundensein im Gegenüberstehen, gelöst werden? Die Kapitel: Merkur-Erde zwischen Sonne und Mond. Winterleben des Salzes - Keim neuen Lebens. Weihnacht-Winter: Mondenspiegel und Sonnengeburt.

Eckinger, Heinrich/Unger, Georg: Das Maß der Erde in der babylonischen Kultur. Math.-Astronom. Sektion (Hrsg.)

Dornach 1979, 40 S. (Go), ISBN: 3-7735-0505-8

Diese Betrachtung knüpft an die Ausführungen Rudolf Steiners in "Okkulte Geschichte" (GA 126) an. Dort ist zu entnehmen, dass nach den Vorstellungen der Babylonier ein Mensch 365 Tage für eine Umwanderung der Erde brauchen würde. Mit geometrischen Betrachtungen von Georg Unger.

Bibliographie Geologie

Elsen, Thomas von: Landschaft in Kultur nehmen.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr.35, 2005, S.12-13.

Lebendige Landschaften durch erlebendes Denken. Die Initiative "Petrarca". Die neue Kultur der Kulturlandschaft als Aufgabe.

Endlich, Bruno: Die Erde - unser Lebens- und Schicksalsraum.

Die Kommenden, 30.Jg., Nr. 1, 1976, S.18.

Endlich betrachtet hier hauptsächlich die extremen Wetterverhältnisse, in denen sich der Umgang des Menschen mit der Erde abzeichnen.

Engelhardt, Wolf von: Goethe im Gespräch mit der Erde.

Weimar 2004, 376 S. (Hermann Böhlaus Nachfolger), ISBN: 3-7400-1204-8

Landschaft, Gesteine, Mineralien und Erdgeschichte im Leben und Werk Goethes.

Falck-Ytter, Harald: Geisteswissenschaft und der gegenwärtige Stand der Polarlichtforschung.

Das Goetheanum, 63.Jg., Nr.51, 1984, S.410-411.

Über verschiedene Entdeckungen: Sonnenwind, Magnetosphäre, Korpuskularstrahlen u.a.

Falck-Ytter, Harald: Das Polarlicht. Aurora borealis in mythischer, naturwissenschaftlicher und apokalyptischer Sicht.

Stuttgart 1999, 3. Aufl., 220 S. (FG), ISBN: 3-7725-0761-1

Inhalt: Das Polarlicht. Aurora Borealis - Aurora Australis. Polarlicht und mythisches Bewusstsein. Das Polarlicht in der Geschichte. Naturwissenschaft und Polarlicht. Die Sonne - Planet und Fixstern. Vom Wesen der Erde. Blitz - Regenbogen - Polarlicht. Theodor Däubler - der Kündler des Nordlichts.

Fink, Hermann: Das Kreuz auf der Erde. Aus dem Erdkundeunterricht der 9. Klasse. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 223 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Über das Gebirgskreuz der Erde. Wurde auch veröffentlicht in: *Erziehungskunst* Nr.7, 1954, S.202-206.

Friedrich, Alfred: Die Aktualität des Zusammenhanges von Mikro- und Makro-

kosmos.

Das Goetheanum, 52.Jg., Nr.47, 1973, S.375-376.

Eine Betrachtung zum Thema unter Berücksichtigung des zerstörerischen Wirkens der Zivilisation.

Gärtner, Alfred: Geologische Erkenntnisbetrachtung.

Das Goetheanum, 39.Jg., Nr.20, 1960, S.158-159.

Wir erfassen die Welt als Form. Ließe sich das Formempfinden so fördern und schulen, dass mit seiner Hilfe Qualitäten erfahrbar würden?

Gehlig, Roselies: Kiesel, Kalium, Calcium, und Wasser als Leitelemente in den Naturreichen - Ein Bild von Lebensvorgängen in der Gesteinswelt.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1994, S.131-150. (TV), ISBN: 3-926347-16-3, ISSN: 0177-168 x

Chemische Prozesse im Pflanzenreich. Chemische Prozesse im tierischen und menschlichen Organismus. Bilder von Lebensprozessen im Mineralischen.

Gehlig, Roselies: Bilder von Lebensvorgängen in der Gesteinswelt.

Jahresbericht 1994, S.51-54. (Klinik Öschelbronn, Carl Gustav Carus-Institut)

Wenn sich die belebten Naturreiche im Einklang mit den Kontinenten der Erde zu ihrer jetzigen Höhe entwickelt haben, könnten Merkmale des Lebens abbildartig auch in den Gesteinen zu finden sein. Diese Frage wird bearbeitet.

Gehlig, Roselies: Zur Geologie und Erdgeschichte von Niefern-Öschelbronn. Die Polarität von Kiesel und Kalk.

Niefern-Öschelbronn 2002, 127 S. (TY), ISBN: 3-926347-24-4

Diese Schrift behandelt vor allem geologisch-mineralogische Besonderheiten von Niefern-Öschelbronn, bezieht jedoch die weitere Umgebung mit ein, wo es nötig erscheint. Den Hauptgesichtspunkt bildet - ausgehend von den Gesteinsformationen - die Polarität von Kiesel und Kalk.

Gleich, Sigismund von: Das Rätsel der Atlantis.

Die Kommenden, 5.Jg., Nr.14, 1951, S.5.

Neue Bemühungen um die geologische Erforschung.

Gleich, Sigismund von: Lemuria und Atlantis.

Bibliographie Geologie

Die Kommenden, 5.Jg., Nr. 19, 1951, S.7.

Ein Blick in unsere Erd- und Menschenvergangenheit.

Gmelin, Rudolf: Wie oft wurde Amerika entdeckt?

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr.45, 1966, S.357-358.

Vor Columbus war Amerika bereits zweimal entdeckt worden durch Nordmänner und später durch einen Iren.

Göbel, Christoph: Wer ist die Erde?

Das Goetheanum, 83. Jg., Nr.18, 2004, S.11-12.

Unsere Beziehung zur Erde verlangt Heilung.

Göbel, Thomas: Feuer-Erde. Von Australiens Vögeln, Blumenheiden und Feuerwäldern.

Stuttgart 1976, 282 S. (FG)

Dieses Buch ist einerseits ein Reisebericht und andererseits eine ausführliche Beschreibung und Charakterisierung der australischen Vogel- und Pflanzenwelt. Ein Kapitel des Buches wurde in "die Drei", 46.Jg., 10/1976, S.542 ff. unter dem Titel "In den Feuerwäldern Australiens. Ein ökologisches System besonderer Art" veröffentlicht.

Göbel, Thomas: Mensch und Landschaft im westlichen Australien und östlichen Südamerika.

die Drei, 62.Jg., Nr. 5, 1992, S.361-375.

Die Wesensart der Ureinwohner (Aborigines), der Landschaft Westaustraliens, der Ureinwohner (Guarani-Volk) und der Landschaft Südamerikas wird herausgearbeitet. Ein Vergleich zeigt die Polarität der beiden Menschengruppen und Landschaften. Im einleitenden Kapitel wird die Gesamtgestalt der Erde dargestellt.

Göbel, Thomas: Rätsel, die sich wechselseitig lösen.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1992, S.50-93. (TV), ISBN: 3-926347-14-7

Von Pflanzen, Tieren und Menschen in den Gegensätzen von Australien und Südamerika. Die Kapitel: Die Wälder des südwestlichen Australiens. Die Wälder im östlichen Teil des mittleren Südamerika. Die Aborigines Australiens im Verhältnis zu ihrer Landschaft. Die Waldindianer des östlichen Südamerika. Natur und Kultur in der Landschaft. Heilpflanzen Australiens und Südamerikas.

Göbel, Thomas: Auf der Seidenstraße. Eine Begegnung in Dunhuang.

die Drei, 65.Jg., Nr. 7/8, 1995, S.568-586. (FG)

Dunhuang: Treffpunkt der von China kommenden Routen der Seidenstraße, Schnittpunkt der Missionszüge vieler Religionen. Beim Besuch der Magao-Erdhöhlen kommt es zu einer Begegnung zwischen dem Autor und einem buddhistischen Meister.

Goethe, Johann Wolfgang: Die Metamorphose des Granits. Substanz- und Gestaltbildung der Erdorganismus. Zusammengestellt und bearbeitet von Dagmar Bosse.

Stuttgart 1994, 380 S. (FG), ISBN: 3-7725-0548-1

Bis an sein Lebensende blieben der Granit und seine Verwandlungen das zentrale Thema von Goethes geologischen Bemühungen. Er betrachtete es als Hauptanliegen, alle geologischen Betrachtungen vom Granit anzufangen. In diesem Buch wird versucht, alle auf dem Gedanken der Metamorphose des Granits bezogenen Äußerungen Goethes zusammenzuschauen.

Göpfert, Christoph: Wirtschaftsstufen - Bewusstseinswandel - Sternenwirken. Zum Geographieunterricht der Oberstufe. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Bei der Betrachtung der gegenwärtigen Erdbevölkerung begegnet man auch den verschiedenen Wirtschaftsstufen, die in den einzelnen Erdräumen einander gegenüber stehen.

Göpfert, Christoph: Erziehung zur Zeitgenossenschaft. Kulturgeographie im zwölften Schuljahr. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Menschenkundliche Begründung. Der methodische Weg. Die Kulturkreise als Kulturerteile. Kulturkreise europäischen Ursprungs. Die Überlagerung alter Kulturformen durch eine europäische Bevölkerung. Das Fortbestehen alter Kulturstrukturen gegenüber der technischen Entwicklung. Die Aneignung der modernen Technik im ostasiatischen Kulturkreis. Vergangenheit - Zeitgeschehen - Zukunftsperspektiven.

Göpfert, Christoph: Erdgeschichte als Lebensvorgang. Zur Behandlung der Geologie in der Oberstufe. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert

Bibliographie Geologie

(Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Erdgeschichte verstehen - eine Handreichung. Erdneuzeit. Erdmittelalter. Erdaltertum. Präkambrium. Wurde auch veröffentlicht in: Erziehungskunst, Nr.2, 1995, S. 127-138.

Goudoever, H. D. van: Eine Betrachtung über den anthroposophischen Seelenkalender.

Stuttgart 1988, 53 S. (Me), ISBN: 3-88069-063-4

Zum Miterleben der Jahreszeiten nach dem anthroposophischen Seelenkalender.

Grant, Normann: Radioaktivität in der Erdgeschichte. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Die Verteilung der natürlichen Radioaktivität. Wärme und die Evolution des Lebens. Radioaktive Datierung. Rudolf Steiner und die Radioaktivität.

Grohmann, Gerbert: Lebensgesetze des Erdorganismus und ihre Widerspiegelung im Pflanzenreiche.

Die Kommenden, 1.Jg., Nr.18, 1947, S.4-5.

Die Erde spiegelt an den Polen die ihr zugestrahlten kosmischen Einflüsse zurück, an den übrigen Erdteilen saugt sie diese auf. Dies wird an der Pflanze anschaulich gemacht.

Großbach, Burckhardt: Geographieunterricht und Zukunftsperspektiven. Eine Überlegung zur 11. Klasse. In: Das Lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Über die Großgliederung der Landschaftsgürtel in ihren natürlichen Gegebenheiten.

Gsänger, Hans: Atlantis - Sage oder Wirklichkeit?

Die Kommenden, 27.Jg., Nr.20, 1973, S.15-20, Nr.21, S.17-19, Nr.23, S.15-17.

Nr.20: Die platonische Überlieferung. Nr.21: Die Auswanderung nach Osten. Nr.23: Die Begründung neuer Kulturzentren.

Hagemann, Ernst: Die Ätherklimabereiche in Mitteleuropa.

die Drei, 1949, Nr. 1, S.41-48.

Der Verfasser ging den Ätherklimabereichen in Mitteleuropa anhand von Beobachtungen an Pflanzen nach. Er zeigt, dass die Pflanzen vor allem in ihrer Artenzusammensetzung in höherem Maße von den klimatischen als von den Bodenverhältnissen abhängig sind.

Hahn, Herbert: Vom seelischen Erleben des russischen Landes und vom russischen Menschen. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band III, 1929.

Dornach 1929, 388 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

Dem Russen lastet seine schwere Erde auf der Brust. Wer nur mit äußerlich geschärftem Blick die russische Landschaft betrachtet, wird sich bald in ein ähnliches Erleben versinken sehen.

Hahn, Herbert: Das Heilige Land.

Stuttgart 1990, 143 S. (Me), ISBN: 3-88069-250-5

Reisebilder und Eindrücke.

Hartmann, Georg: Das Maß der Erde. In: Sternkalender 1957.

Dornach 1956, 96 S. (PA)

Man wusste in den Mysterienstätten, dass die Gestalt des Menschen in einem ganz bestimmten Größenzusammenhang mit der Erde stand. Doch nicht die Menschengestalt, insofern diese eine räumlich-messbare Ausdehnung hat, sondern die geisterfüllte Menschengestalt, die aus sich heraus sich bewegen kann im Erdenraum.

Hartmann, Otto Julius: Unsere Erde im Weltenraum. Phänomene unserer gegenwärtigen Weltraumforschung.

Die Kommenden, 15.Jg., 1961, Nr.15, S.12

Über die Phänomene der Lufthülle um die Erde und über das Magnetfeld der Erde.

Hartmann, Otto Julius: Mensch und Erde. Die Zerstörung der natürlichen Schöpfung.

Die Kommenden, 22.Jg., Nr. 1, 1968, S.16-19.

Beginn der Menschheitsgeschichte - Stillstand der Naturgeschichte. In welchem Zeitalter leben wir heute? Das Gleichgewicht der Natur.

Bibliographie Geologie

Hartmann, Otto Julius: Unsere Erde im Weltall.

Die Kommenden, 23.Jg., Nr. 2, 1969, S.16-19, Nr.4, S.16-18, Nr.6, S.17-20,

Nr.2: Das Aufkommen des Persönlichkeitsbewusstseins. Konsequenzen des Christentums. Nr.4: Das Weltbild der modernen Naturwissenschaft und der Aberglaube des Materialismus. Nr.6: Astronomie kann die Wirklichkeit des Kosmos nicht entschleiern.

Hartmann, Otto Julius: Die Erdgeschichte als Prozess der Vermenschlichung.

Die Kommenden, 28.Jg., Nr. 4, 1974, S.21-22, Nr.5, S.20-22.

Der Mensch ist das aufgelöste Rätsel der Erd- und Naturgeschichte.

Hartmann, Otto Julius: Ozeanisches Leben - vom Wassermantel der Erde.

Die Kommenden, 32.Jg., Nr. 2x, 1978, S.21-23.

Der Wasserleib der Erde als Urlebewesen. Die Lebensfunktion der Ozeane.

Hartmann, Otto Julius: Unsere Erde im Ganzen des Kosmos.

Die Kommenden, 33.Jg., Nr. 5, 1979, S.19-20.

In vergangenen Erdperioden waren Pflanzen und Tiere entscheidende Faktoren der geologischen Entwicklung und Massebildung.

Haverbeck, Werner Georg: Das Ziel der Technik. Die Menschwerdung der Erde.

Olten und Freiburg 1965, 339 S. (Walter-Verlag)

Inhalt: Die Technik als Voraussetzung der Freiheit. Die Technik als Verwirklichung des Menschen. Das Bauerntum: erste "Naturwissenschaft" und Technik. Die andere Schöpfung.

Haverbeck, Werner Georg: Entschluss zur Erde. Zerstörung und Leben in unserer Hand.

Stuttgart 1983, 102 S. (UH)

Inhalt: Die Verantwortung der Christen. Christentum und Politik. Von der Freiheit eines Christenmenschen.

Heinze, Hans: Polares Kräftewirken am Erdorganismus, vor allem in den Bodenbildungsprozessen. Im Heft: "Vom polaren Kräftewirken im Pflanzenwachstum in

Tierbildung und im Leben der Erde". Schriftenreihe "Lebendige Erde"

Stuttgart 1954, 84 S. (Forschungsring für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise)

Die Polaritäten Kalt - Warm und Trocken - Feucht werden in bezug auf die Klimazonen der Erde, des Pflanzenwachstums und der Bodenbildung untersucht.

Heinze, Hans: Die Wasserhülle der Erde.

Lebendige Erde, Nr. 2, 1962, S.87-90.

Über Erlebnisse auf Flugreisen.

Held, Wolfgang: Stabilität und Sensibilität.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr. 3, 2005, S.2.

Zur Verschiebung der Erdachse am Nordpol nach dem Erdbeben vor Sumatra.

Hiebel, Friedrich: Atlantis. (Alte Mysterienkunde und neueste Hypothesen).

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr.49, 1966, S.387-389.

Eine Untersuchung zum Rätsel der Atlantis.

Hoerner, Erdmut-M.: Christus und die Erde.

Stuttgart 1985, 35 S. (UH), ISBN: 3-87838-450-5

Ein Vortrag, in dem drei Fragen bearbeitet werden: Welches ist das Schicksal der Erde? Was ist das Hirtenamt des Menschen? Welches ist die Zukunft Christi?

Hornemann, Dieter: Mit der Erde atmen lernen.

Stuttgart 1997, 114 S. (UH), ISBN: 3-8251-7128-0

Eine Hinführung zu Rudolf Steiners Seelenkalender.

Howald-Haller, Mario: Die Gestalt der Erde. In: Sternkalender 1958/59.

Dornach 1957, 120 S. (PA)

Zunächst soll durch eine Skizze versucht werden, eine Empfindung für das Leben der Erde zu wecken. Sodann werden eigentümliche Gestaltmerkmale beschrieben. Daran schließt sich eine kurze Darstellung der Theorie, die alle diese Phänomene am sphärischen Bild der Erde in einer Schau sinnvoll vereinigt.

Husemann, Gisbert: Erdengebärde und Menschengestalt. Das Zinn in Erde und Mensch.

Stuttgart 1962, 250 S. (FG)

Husemann beschreibt das erstaunliche Phänomen eines einstigen Zinnorganismus.

Bibliographie Geologie

mus im Erdkörper und spricht von Zinnhaupt, Zinnthorax usw. Er zeigt, dass diesem Makrokosmos in der Erde Vorgänge und Bildungen im menschlichen Mikrokosmos entsprechen.

Husemann, Armin: Werden die Gebirge aus der Erde herausgesogen? Amerikanische Geologen bestätigen Rudolf Steiners Forschungsergebnis.

Das Goetheanum 76. Jg., Nr.28, 1997, S.361.

Über die Vorgänge bei der Gebirgsbildung im Zusammenhang mit der Plattentektonik, Erosion und dem Auftrieb.

Jacquet, Fritz: Völker und Erdenräume.

Die Kommenden, 22.Jg., Nr.17, 1968, S.17-19, Nr.21, S.21-23

Indonesien und Südsee: Dämonie des Lebendigen.

Jacquet, Fritz: Afrika - Urwelt im Aufbruch.

Die Kommenden, 23.Jg., Nr.15, 1969, S.17-19, Nr.16, S.13-14.

Afrikas geschichtliche Entwicklung.

Jacquet, Fritz: Völker und Erdenräume. Ostasien, Land zwischen Steppe und Ozean.

Die Kommenden, 23.Jg., Nr.20, 1969, S.17-20.

Charakteristik eines Erdteils.

Jacquet, Fritz: Amerika, der ungeliebte Erdteil.

Die Kommenden, 24.Jg., Nr.14, 1970, S.13-16, Nr.2 (1971), S.19-20, Nr.3, S.17-19, Nr.5, S.18-20, Nr.6, S.16-18

Nr.14: Maßlose Größe, Gewalttätigkeit und titanische Kraftentfaltung kennzeichnen seine elementarische Natur. Nr.2: Blick in die Urgeschichte. Nr.3: Die Indianer Nr.5: Der Anteil des englischen Wesens an der amerikanischen Mentalität. Die Blutschuld des weißen Mannes an den roten Kindern Manitus. Der Puritanismus als Wurzel der kapitalistischen Wirtschaftsgesinnung. Nr.6: Der Treck in den "Wilden Westen". Keime, die wachsen wollen.

Kaiser, Ulrich: Mythos Atlantis.

Erziehungskunst 68.Jg., 2004, Nr.12, S.1344-1353.

Die Kapitel: Atlantis, Platon und die Mythen. Steiners Atlantis-Bild. Atlantis an der

Waldorfschule? Unterrichtsmaterialien aus Bielefeld und Kassel. Gegenwart des Mythos.

Kaiser, Wilhelm: Erdenschicksal und Weltenwerden.

Die Kommenden, 13.Jg., Nr.23, 1959, S.12

Die Themen: Wärme und Kälte, Sonne und Erde. Werde-Zustände der Erde. Die Erde als Organismus.

Kalisch, Michael: Könnte ein versiegender Golfstrom eine neue Eiszeit bringen? Eine Abwägung konträrer Prognosen.

Das Goetheanum, 83. Jg., Nr.41, 2004, S.1.

Über die Wirksamkeit des Golfstroms und über den Zusammenhang mit der Atmosphäre.

Kalisch, Michael: Vom Schmerz der bebenden Erde.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr. 7, 2005, S.10.

Eine Rückbesinnung auf den Tsunami im Indik.

Kalisch, Michael: Der globale Klimawandel.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr.29/30, 2005, S.10-11.

Über die Ursachen des Klimawandels

Kalisch, Michael: Komplexes Geschehen.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr.27, 2006, S.2.

Zur Frage, ob es Anzeichen gibt für einen Stillstand des Golfstroms?

Kiczka, Harald: Amerika - Vision und Wirklichkeit.

Erziehungskunst, 56.Jg., Nr.11, 1992, S.1104-1119. (FG)

Ein Lebensbild der Menschen und des Landes.

Kipp, Friedrich: Lebenszustände der Erde.

Lebendige Erde, Nr.10, 1949, S.6-14 (Mitteilungen)

Eine Untersuchung, die von dem lebenden als dem umfassenden Zustand ausgeht. Die stoffliche Zusammensetzung der Erde im Hinblick auf das Leben wird beschrieben.

Bibliographie Geologie

Kleeberg, Peter: Das Felsli auf dem Dornacher Hügel.
Das Goetheanum, 67.Jg., Nr.31/32, 1988, S.256-257.
Eine Beschreibung des Felslis.

Klein, Erika: Aus der Geographie der britischen Insel.
Erziehungskunst 38.Jg., Nr. 7/8, 1974, S.338-343.
Himmel und Erde, Klima und Landschaft im Leben eines Landes gehören zusammen. Durch ihre Beobachtung können wir viel über das Land und das Schicksal seiner Bevölkerung erfahren.

Klett, Manfred: Der Mensch als Gestalter der Erde. Im Buch: "Der Organismus der Erde", B. Endlich (Hrsg.)
Stuttgart 1985, 241 S. (FG), ISBN: 3-7725-0404-3
Der landwirtschaftliche Organismus und die Architektur unserer Kulturlandschaften. Die Entwicklung der Landwirtschaft in vorchristlicher Zeit. Die Verwandlung der Landbaukulturen in der nachchristlichen Zeit. Der mittelalterliche Dorforganismus. Die Stellung der Haustiere im landwirtschaftlichen Organismus. Gestaltungsprinzipien einer modernen Landwirtschaft.

Klett, Manfred: Zum Verständnis europäischer Kulturlandschaften.
Lebendige Erde, Nr. 1, 1985, S.2
Das eigentümliche Verhältnis von Volks- und Landschaftscharakter bedingt sich wechselseitig. Dies wird für verschiedene Kulturlandschaften Europas, auch in geschichtlicher Hinsicht, charakterisiert.

Klett, Manfred: Der biologisch-dynamische Landbau, ein Heilimpuls für die Erde.
In: Sternkalender 1992/1993.
Dornach 1991, 96 S. (Go), ISBN: 3-7235-0600-3
Es ist die Landwirtschaft als Industrie, welche bedeutend dazu beiträgt, dass der Erdorganismus zerfällt. Eine Therapie muß daher zunächst danach trachten, die Landwirtschaft aus ihrer industriellen Verflechtung herauszulösen.

Knauer, Helmut: Erd feste und Erdumkreis.
die Drei, 5.Jg., Nr. 8, 1925, S.608-620
Über den Gegensatz von Erd feste und Erdumkreis, der oberen und unteren Wirkenssphäre im Erdorganismus. Die Betrachtung führt dazu, dass die Erde einen Menschen darstellt, der seinen Kopf unten und seine Gliedmaßen oben

besitzt. Im diesem Zusammenhang wird auch die Bedeutung der elektrischen Erscheinungen in der Erdatmosphäre behandelt.

Knauer, Helmut: Über elektrische Kräftewirksamkeiten im Atmungsprozess der Erde. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band II, 1927.
Dornach 1927, 444 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)
Die Elektrizität spielt im Leben der Erde eine große Rolle. Wir werden darauf aufmerksam, wenn sie sich in Blitz und Donner offenbart. Aber in jedem Augenblick strömen aus dem Umkreis der Erde feine elektrische Kräfte in das Zentrum ein.

Knauer, Helmut: Das Antlitz der Erde.
Das Goetheanum, 26.Jg., Nr.20, 1947, S.154-155, Nr.21, S.162-164.
Die Erde ist dem menschlichen Haupt vergleichbar. Nicht nur äußerlich, sondern dem Wesen nach.

Knauer, Helmut: Der Bau der Erde im Bewusstsein einer neuen Zeit.
Das Goetheanum, 26.Jg., Nr.49, 1947, S.389-388, Nr.50, S.394.
Eine geschichtliche Betrachtung über die Richtung und den Ansatz der Erdforschung.

Knauer, Helmut: Die Geburt des Mondes aus der Erde.
Die Kommenden, 3.Jg., Nr.13, 1949, S.4x.
Über die Phänomene, die auf die Abtrennung des Mondes hinweisen.

Knauer, Helmut: Pazifik und Atlantik.
Das Goetheanum, 28.Jg., Nr. 4, 1949, S.26-28.
Eine Betrachtung der Ozeane Pazifik und Atlantik.

Knauer, Helmut: Die Bedeutung von Goethes geologischen und mineralogischen Forschungen.
Das Goetheanum, 28.Jg., Nr.21, 1949, S.164-166, Nr.22, S.171-173.
Knauer knüpft an die Forschungen Goethes an, die dieser über 50 Jahre betrieben hat und die sich durch den umfassenden Blick für das Ganze auszeichnen.

Knauer, Helmut: Ist die Erde nur ein Staubkorn?

Bibliographie Geologie

Die Kommenden, 4.Jg., Nr.12, 1950, S.8.

Die Erde ist ein Leib, der einem Lebewesen zugehört.

Knauer, Helmut: Zur Fruchtbarkeit der Erde.

Die Kommenden, 4.Jg., Nr.13, 1950, S.8.

Eine Betrachtung über die Welt der Gesteine und über die Bildung des Ackerbodens.

Knauer, Helmut: Innen und Außen im Organismus von Erde und Mensch.

Das Goetheanum, 29.Jg., Nr.10, 1950, S.74-77, Nr.11, S.83-85.

Nr.10: Der Weg nach innen. Nr.11: Der Weg nach außen.

Knauer, Helmut: Die Erde als Lebewesen.

Die Kommenden, 5.Jg., Nr. 2, 1951, S.6.

Die Abkehr von rein mechanischen Auffassungen. Mondenaustritt und Erdentherapie. Die Herausbildung der Kontinente.

Knauer, Helmut: Vom Wärmemantel der Erde.

Die Kommenden, 5.Jg., Nr.12, 1951, S.6.

Über die Art und Weise, wie der Wärmemantel der Erde entdeckt worden ist und über dessen Wirkung.

Knauer, Helmut: Der Erdboden als Organ.

Das Goetheanum, 31.Jg., Nr.33, 1952, S.257-260.

Der Erdboden ist im Lauf der Erdentwicklung zu einem Organ des Gleichgewichtschaffens geworden. Er erfüllt eine Lebensfunktion.

Knauer, Helmut: Die Gestaltung Europas.

Das Goetheanum, 33.Jg., Nr.10, 1954, S.73-76.

Es ist kein Zufall, dass Europa als Mitte in seiner Nord-Süd-, Ost-West- und vertikalen Gliederung noch einmal die gesamte Festlandkonfiguration wiederholt. Wie in dem einzelnen Glied eines Lebewesens, in dem sich das Ganze widerspiegelt, zeigen sich hier in einer inneren Gesetzmäßigkeit organisierende Kräfte.

Knauer, Helmut: Anthroposophie und Geologie.

Das Goetheanum, 34.Jg., Nr.25, 1955, S.201-202.

Eine kurze Darstellung der Entstehungsgeschichte der geologischen Verhältnisse und des Lebens auf der Grundlage der Geisteswissenschaft.

Knauer, Helmut: Das Antlitz Asiens.

Das Goetheanum, 35.Jg., Nr. 8, 1956, S.61-62.

Eine Charakteristik des Kontinents.

Knauer, Helmut: Kosmische Strahlung.

Das Goetheanum, 35.Jg., Nr. 9, 1956, S.69-70.

Über die kosmische Strahlung und die durch sie bewirkten Stoffumwandlungen in den höheren Schichten der Atmosphäre. U.a. wird auch auf die Altersbestimmung mit Hilfe des Kohlenstoffs eingegangen.

Knauer, Helmut: Künstliche Erdsatelliten.

Das Goetheanum, 36.Jg., Nr.12, 1957, S.92-94.

Über künstliche Erdsatelliten im Zusammenhang mit den höheren Schichten der Erdatmosphäre.

Knauer, Helmut: Das Gesicht Amerikas.

Das Goetheanum, 36.Jg., Nr.17, 1957, S.129-131, Nr.18, S.138-139.

Eine Charakteristik des Kontinents.

Knauer, Helmut: Die Erkenntnis von der Erde als Organismus, ein Kulturimpuls der Anthroposophie.

Das Goetheanum, 36.Jg., Nr.52, 1957, S.410-411.

Eine Betrachtung über die Erde als Organismus im wissenschaftlichen Denken der Gegenwart.

Knauer, Helmut: Der Kontinent Afrika als Menschheitsproblem.

Das Goetheanum, 37.Jg., Nr.24, 1958, S.186-188.

Über den Kontinent und die dort lebenden Völker.

Knauer, Helmut: Erdenantlitz und Erdenstoffe. Gestaltung und Aufbau des Erdorganismus.

Dornach 1961, 215 S. (Go), ISBN: 3-7235-0070-6

Ein Versuch, das Wirken des Lebendigen von der Bildung des Erdenantlitzes bis

Bibliographie Geologie

in die große Mannigfaltigkeit des mineralischen Reiches zu verfolgen. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Die Bildung des Erdorganismus. Die Physiognomie der Erdoberfläche. Die Kontinente als Organe der Erd feste. Der Erdboden als Vermittler zwischen Erd feste und Erdumkreis. Die Erdrinde als Ergebnis des organischen Werdens. Die Erdrinde und ihre Gesteine. Die Erdrinde und ihre Mineralien.

Knauer, Helmut: Die Eiseninsel Elba.

Das Goetheanum, 40.Jg., Nr.38, 1961, S.302-303.

Über die Geologie der Insel.

Knauer, Helmut: Über die Bildekräfte des Erdorganismus.

Das Goetheanum, 43.Jg., Nr.44, 1964, S.345-346.

Eine kurze Darstellung über die Verteilung der Bildekräfte über die Erdoberfläche hin auf der Grundlage einer phänomenologischen Betrachtung ihrer Wirksamkeit.

Knauer, Helmut: Die Bedeutung des Eisens für Erde und Mensch.

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr. 7, 1966, S.49-51.

Es liegt im Wesen des Eisens begründet, dass es sowohl nach dem Kosmischen wie nach dem Irdischen gerichtet ist. Dies kommt auch in seinen Erzen zum Ausdruck.

Knauer, Helmut: Quecksilber-Merkur im Leben von Erde und Mensch.

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr.16, 1966, S.121-122.

Quecksilber-Merkur ist die vermittelnde oder auch aktivierende Substanz, die in höchster Verdünnung - in der Erdrinde und in der Atmosphäre - wirksam ist.

Knauer, Helmut: Die Bedeutung des Goldes für Erde und Mensch.

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr.20, 1966, S.156-157.

Kein anderes Metall zeigt so deutlich seinen Zusammenhang mit dem Planetarischen, aus dem es stammt. Man hat bei ihm unmittelbar das Erlebnis des Sonnenhaften.

Knauer, Helmut: Die Äolischen Inseln und der Vulkanismus.

Das Goetheanum, 45.Jg., Nr.27, 1966, S.215-216.

Über die Geologie der zwischen Neapel und Sizilien gelegenen Inselgruppe.

Knauer, Helmut: Die Erde im Kosmos.

Das Goetheanum, 46.Jg., Nr.37, 1967, S.289-290.

Knauer zeigt Beziehungen zwischen der Erde und dem Sternenhimmel auf. Der Gestaltung der Kontinente der Erde entsprechen in der Sternwelt der Konfigurationen strahlender Zentren, die dem Auge in bestimmten Sternbildern erscheinen.

Knauer, Helmut: Der Wasserstoff in seiner irdischen und kosmischen Bedeutung.

Das Goetheanum, 47.Jg., Nr. 8, 1968, S.60-61.

Der Wasserstoff verleiht dem Wasser eine kosmische, der Sauerstoff eine irdische Komponente. Im Zusammenwirken beider entsteht mit dem Wasser die Grundlage des Lebendigen.

Knauer, Helmut: Die Bedeutung der Lufthülle für das Leben von Erde und Mensch.

Das Goetheanum, 47.Jg., Nr.37, 1968, S.291-293.

Über die Erforschung und den Aufbau der Lufthülle der Erde.

Knauer, Helmut: Über Metamorphosen in der mineralischen Welt.

Das Goetheanum, 48.Jg., Nr.23, 1969, S.179-180.

Beobachtung von Kristallisationsformen von Mineralien unter verschiedenen äußeren Bedingungen.

Knauer, Helmut: Über die Welt der Mineralien.

Das Goetheanum, 48.Jg., Nr.35, 1969, S.275-277.

Wenn man die Mineralien einordnet in den Zusammenhang der ganzen Erdrinde und ihrer Gesteine, ergibt sich in mancher Hinsicht ein Bild des Pflanzenreichs.

Knauer, Helmut: Die Farben der Erde im Weltenraum.

Das Goetheanum, 50.Jg., Nr.26, 1971, S.210-211.

Das Besondere des Erdenplaneten ist seine wunderbare Farbigekeit. Sie legen Zeugnis davon ab, dass er lebt.

Knauer, Helmut: Erneuerungsprozesse im Leben der Erde.

Das Goetheanum, 51.Jg., Nr.13, 1972, S.99-100.

Wie jeder Organismus sind auch in der Erde erneuernde Kräfte wirksam. Sie

Bibliographie Geologie

liegen in den rhythmischen und Stoffwechselfvorgängen.

Knauer, Helmut: Vom Kreislauf der Gesteine.

die Drei, 43.Jg., Nr. 4, 1973, S.181-184.

Die Gesteine unterliegen einem Kreislauf. Was einmal auf der Oberfläche der Erde war, gelangt innerhalb großer Zeiträume in den Untergrund und erfährt dort große Veränderungen und Umwandlungen. Bis zu einem gewissen Grade durchwandern die Gesteine dort frühere Erdzustände. Aus vulkanischen Vorgängen und aus Umwälzungen der Erdrinde in vergangenen Erdperioden kann man schließen, dass es einen Kreislauf der Gesteine gibt.

Knauer, Helmut: Ida und Ätna (Kreta und Sizilien).

Das Goetheanum, 52.Jg., Nr.46, 1973, S.369-371.

Über die beiden Mittelmeer-Inseln in geographischer und geschichtlicher Hinsicht.

Knauer, Helmut: Über die Wirksamkeit des Luftelements in Erde und Mensch.

Das Goetheanum, 59.Jg., Nr.13, 1980, S.99-100.

Die Atmosphäre der Erdoberfläche ist nicht einheitlich zusammengesetzt. Sie besteht aus Wasserstoff, Stickstoff, Sauerstoff und Kohlensäure. Diese vier Elemente nehmen in ihren spezifischen Eigenschaften am Leben der Erde und Mensch teil.

Kniebe, Georg: Feuer und Erde. Auf den Spuren der griechischen Elemente.

Erziehungskunst, 51.Jg., Nr.11, 1987, S.757-769. (FG)

Ein Vulkan bricht aus. Fester Fels und verzehrende Flamme. Die Formung des Festen: Kristalle und Berge. Extrembereiche des Festen: Wüste und Eislandschaft. Gemeinsame Verhaltensweisen fester Materialien. Wo sind Feuer und Wärme beheimatet? Wärme in uns - Wärmeeleben im Denken. Wärme als Maja und als erfahrene Wirklichkeit.

Koehler, Reinhard: Die Gezeiten als rhythmisches Phänomen.

die Drei, 52.Jg., Nr. 7/8, 1982, S.506-522.

Darstellung der mannigfaltigen Erscheinungen von Ebbe und Flut an der Küste und der Bewegungen des Wassers im Weltmeer.

Koehler, Reinhard: Der Flusslauf - ein Organismus. Im Buch: "Der Organismus

der Erde", B. Endlich (Hrsg.)

Stuttgart 1985, 241 S. (FG)

Die Gestalt von Stromsystemen. Gestalt des Flusslaufes - der Mäander. Oberlauf. Unterlauf. Flussentwicklung. (Auch veröffentlicht in: Erziehungskunst Heft 7/8 und 9/1971).

Koehler, Reinhard: Stauen und Strömen im Weltmeer. Im Buch: "Der Organismus der Erde", B. Endlich (Hrsg.)

Stuttgart 1985, 241 S. (FG), ISBN: 3-7725-0404-3

Die Gezeiten und die ringförmig geschlossenen Stromsysteme sind die beiden möglichen Bewegungstypen der Ozeane. Diese Typen der Bewegung sind nach der Nord- und Südhemisphäre orientiert. Denn die Randmeere mit ihrem Resonanzverhalten für die Gezeitenrhythmen gibt es vor allem an den Küsten des Landgürtels im Norden und in den Regionen der Mittelmeere und Inselketten. Die Stromsysteme der beschriebenen Art sind alle mit der Zirkulation des Arktischen Wasserrings verflochten und dadurch zur Südhemisphäre orientiert.

Köhler, Reinhard: Stauen und Strömen im Weltmeer. Im Buch: Ideen zum Herz-Kreislauf-System.

Stuttgart 1983, 143 S. (FG), ISBN: 3-7725-0795-6

Über die Gezeiten und Stromsysteme des Weltmeers.

Koehler, Reinhard: Wasser - Instrument des Lebens.

Die Christengemeinschaft Nr. 7-8, 2006 S.339

In welcher Beziehung steht der Mensch zum Wasser im Ganzen des Erdkörpers mit seinen Kontinenten, Meeren und der umhüllenden Atmosphäre? Und wie verhält sich das Wasser unter dem Einfluss der anderen Elemente, des Festen, der Luft und der Wärme?

Königslöw, Joachim von: Flüsse Mitteleuropas. Zehn Biographien.

Stuttgart 1995, 336 S. (UH), ISBN: 3-8251-7043-8

Die Merkmale eines Flusses (z.B. Himmelsrichtung, welches Meer "suchte" er, welche Länder verbindet er, welches Gebirge durchbricht er) geographisch zu beschreiben, zu erklären, besonders auch zu lesen führt uns zu einer Wesenskunde des Flusses.

Königslöw, Joachim von: Europa als geographische Ganzheit betrachtet.

Bibliographie Geologie

die Drei, 77.Jg., 2007, Nr. 11, S. 29.

Der Verfasser versucht, an der geographischen Lage und Gliederung zu zeigen, dass Europa immer gefährdet ist, denn sein Wesen ist eine Dynamik aus Gegensätzen, die immer neu harmonisiert und ins Gleichgewicht gebracht werden müssen.

Kraus, Eugen: Phänomene der Physiologie, Ornithologie und Seismologie in ihrem Zusammenhange mit der Erdatmung. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band I, 1926.

Dornach 1926, 426 S. (*Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum*)

Im Zusammenhang mit der Erdatmung wird hier untersucht: Die periodische Temperaturkurve beim Menschen, der Vogelgesang und die Periodizität der Erdbeben.

Kraus, Eugen: Der Golfstrom.

Das Goetheanum, 12.Jg., Nr.30, 1933, S.236-238.

Eine Charakteristik des Golfstroms.

Krischik, Judith: Geomantie - die Erde wandelt sich.

Info3 2001, Nr. 2, S.20-23.

Der Slowene Marco Pogacnik hat in den letzten drei Jahren dramatische Veränderungen auf den nichtphysischen Ebenen der Erde wahrgenommen, die ihm den Eindruck geben, dass die Erde ausgelöst von ihren "Erkrankungen" einen völligen Wandlungsprozess vollzogen hat.

Kümmell, Susanna: Der Kreislauf der Gesteine. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Die Kapitel: Einleitung. Vorbetrachtung. Die Lithosphäre als Glied der ganzen Erde. Der Kreislauf der Gesteine. Metamorphe Gesteine. Magmatite.

Kümmell, Susanne: Immerwährende Bewegung - Meeresströmungen als Vermittler zwischen Sonne und Erde. In: Sternkalender Ostern 2003/2004

Dornach 2002, 120 S. (PA), ISBN: 3-7235-11162-7

Verteilung von Land und Meer. Zirkumpolarstrom. Der Golfstrom. Die Absinken im Meer.

Liebendörfer, Walter: Erfahrung in der Geologie und ihre Vertiefung zu geistigem Verstehen - dargestellt an Beispielen aus Skandinavien. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 223 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Bilder skandinavischer Landschaften. Phasen der nacheiszeitlichen Besiedelung. Entstehung und Entwicklung der Kulturlandschaften. Wurde auch veröffentlicht in: *Erziehungskunst* 1987, Nr.5, S.321-329.

Lindenberger, Baska: Was für Ablagerungen werden aus heutigen Schwämmen? Fossilien als Schlüssel zu Qualitäten früheren Lebens. Im Buch: Erdenentwicklung aktuell erfahren. Geologie und Anthroposophie im Gespräch. C. Bockemühl (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1459-6

Am Beispiel einer Untersuchung der Ablagerungsprozesse von Schwämmen im Meer wird gezeigt, wie uns Fossilien nicht nur zeigen, was für Tiere einmal gelebt haben, sondern wie sie insbesondere zum Schlüssel werden für die Charakteristik des bestimmten Ortes, für ganze Lebensräume.

Lovelock, James: Gaia. Die Erde ist ein Lebewesen.

Bern, München, Wien 1992, 191 S. (Scherz Verlag)

Zur Frage, was wir heute über die Anatomie und Physiologie des Organismus Erde wissen und wie wir ihn vor der Gefährdung durch den Menschen bewahren können.

Macbeth, Norman: Der Mond und die Gezeiten.

Math.-Phys. Korrespondenz Nr. 93, Weihn. 1974, S.3-7.

Ist der Mond Verursacher oder Begleiter?

Mackensen, Manfred von: Rekonstruktion gegenüber Entwicklung. Im Buch: Erdgeschichte, Paläontologie und Aspekte der Paläoanthropologie. H-U. Schmutz (Hg.)

Kassel 2004, 128 S. (Päd. Forschungsstelle)

Eine erkenntnistheoretische Untersuchung der Wissenschaftlichkeit historischer Wissenschaften auf dem Gebiet der Geologie.

Maier, Georg: Wege aus der Talsohle.

Das Goetheanum, 67.Jg., Nr.31/32, 1988, S.251-254.

Zur Verwirklichung des Landschaftskunstwerks Goetheanum.

Bibliographie Geologie

Mändl, Hans: Was will das Antlitz der Erde enthüllen?

Die Kommenden, 10.Jg., Nr.15, 1956, S.8-9.

Die Erde als gegliederter Organismus.

Marti, Thomas: Mensch und Landschaft eines alpinen Hochtales. Eine landschaftsökologische Skizze.

die Drei, 61.Jg., Nr. 7/8, 1991, S.613-634.

Der Verfasser fordert ein integrales Verständnis der Landschaft. Eine Landschaftskunde sei notwendig, in der das menschliche Empfinden und Erleben ebenso berücksichtigt werden kann wie die wissenschaftliche Gedankenführung. Die Kapitel: Was ist eine Landschaft? Urbachtal und Gaultal (Berner Oberland). Morphologie und Gesteinsuntergrund. Die Pflanzenwelt: vom Fichtenwald in die höchsten Zonen der Felsblüher. Die Tierwelt: das ökologische "Zünglein an der Waage". Der Mensch und die Landschaft im seelischen Zusammenspiel. Die Landschaft als Organismus.

Marti, Thomas: Mensch und Landschaft eines alpinen Hochtales. Eine landschaftsökologische Skizze im Urbachtal/Gaultal (Berner Oberland)

Bern/Stuttgart/Wien 1997, 173 S. (PH), ISBN: 3-258-05474-6

Naturgeschichte eines Tales: Morphologie, Gesteinsuntergrund, Gewässer, Pflanzen und Tiere. Landschaft als Kulturräum. Landschaft als Organismus.

Matthiesen, Johannes: Landschaftsheilung und Pädagogik - "sacred landscape".

Info3 2001, Nr. 2, S.24-26.

Über Projekte der Landschaftsheilung. Matthiesen stieß auf überraschende Synergien zwischen Ökologie und Pädagogik. Nun will er mit einer Gruppe von Waldorfschülern im Pine Ridge-Reservat (USA) in Anknüpfung an alte Traditionen einen "heiligen Park" anlegen.

Meffert, Ekkehard: Von der Geographie Mitteleuropas.

Erziehungskunst, 46.Jg., Nr. 2, 1982, S.94-113.

Über Nikolaus von Kues als Schöpfer der neuzeitlichen Kartendarstellung Mitteleuropas.

Meyer, Ernst: Die Dynamik des Jahreslaufes.

Lebendige Erde, Nr. 1/2, 1953, S.17-22.

Eine Charakteristik des Jahreslaufes.

Meyer, Ernst: Das Wintergeheimnis der Erde und der Pflanzenwelt.

Die Kommenden, 8.Jg., Nr.24, 1954, S.7.

Eine Betrachtung.

Meyer, Ernst: Harmonischer Humus - verlebendigte Erde.

Die Kommenden, 12.Jg., Nr. 9, 1958, S.10.

Über die Verlebendigung der Erde durch die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise.

Nefzger, Wolfgang: Erdenerkenntnis als Weg zur Erkenntnis des Menschen.

Das Goetheanum, 62.Jg., Nr.36/37, 1983, S.281-285.

Karmagesetzmäßigkeiten, im Naturbild gelesen. Die Wolken und das menschliche Empfindungsleben.

Nefzger, Wolfgang: Vom Tor des Sommers.

Das Goetheanum, 70.Jg., Nr.26, 1991, S.251.

Es steht als Motiv der Menschheitswende alljährlich am Beginn des Sommers, dort, wo Wachstum in Reife übergeht, das Wort "Ändert den Sinn!".

Neurohr, Wilhelm: Gestörtes Verhältnis.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr. 3, 2005, S.1.

Die Naturkatastrophe in Südasien erschüttert die Beziehung zwischen Erde und Mensch.

Neurohr, Wilhelm: Spiritualität im öffentlichen Raum.

Das Goetheanum, 84. Jg., Nr. 8, 2005, S.8.

Projekt "Spirituelle Orte im Ruhrgebiet" stößt auf großes Echo.

Nietzold, Jochem: Studien zu Tetraeder- und Dreiecksformen in Erde und Mensch.

Erziehungskunst 32.Jg., Nr.xx, 1968, S.xx

Eine Bestätigung der Tetraedergestalt unseres Erdorganismus durch Satellitenmessungen. Anklänge an Dreiecks- und Tetraederformen beim Menschen.

Nietzold, Jochem: Eine geistige Oase. Thüringen, Wesenszüge des Herzlandes

Bibliographie Geologie

der Erde, Beiträge zu einer kosmologischen Geographie.

Stuttgart 1981, 312 S. (Me), ISBN: 3-88069-127-5

Inhalt: Vom Wesen thüringischer Sprachlandschaften. Gemeinsames und Trennendes der thüringischen Ortsnamen im deutschen Sprachraum. Im Brennpunkt der europäischen Säugetierverteilung. Pflanzengeographische Herzfunktion des thüringer Beckens. Das intensivste Landschaftsmosaik der Erde. Von der eigenständigen Dynamik der Klimalandschaft. Kosmisch-geistige Signaturen im Erdenantlitz Thüringens. Gleichnisse der Planetenwirksamkeit. Die entscheidenden Beiträge Thüringens zur mitteleuropäischen Kulturentwicklung.

Olbeter, Jürgen: Geographie und Geschichte als Zweiheit.

Das Goetheanum, 52.Jg., Nr.47, 1973, S.373-375.

Inwiefern stehen sich Erdkunde und Geschichte als Zweiheit gegenüber?

Oltmann, Olaf: Die Ozeane - Lebenszentren der Erde.

Elemente der Naturwissenschaft Nr. 86, 2007, S.72

Das unsichtbare Pflanzenreich in den Weltmeereen.

Pedroli, Bas: Die Sprache der Landschaft. Über die landschaftsökologische Charakteristik der Strijper-Aa-Landschaft (Südost-Brabant, Niederlande).

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.51, H./1989, S.25-49.

Die Frage wird gestellt, ob man auch wissenschaftlich zur Landschaft als Ganzes vordringen kann und welche Methoden dafür notwendig sind und ferner, wie die Ergebnisse in der Landschaftspflege anwendbar sind. Inhalt: 1.Einleitung. 2.Methodische Betrachtungen zur Landschaftsökologie. Die Landschaft Südost-Brabants. 4.Zusammenhänge in der Landschaft. 5.Schlußbetrachtung.

Pedroli, Bas: Über die Qualität der Europäischen Landschaft.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.72, H.1, 2000, S.73-75 (NG)

Die Kernfrage ist, wie man in einer historischen Landschaft zu neuen Zielrichtungen in der Planung und Pflege kommt. Mehr und mehr wird eine Fähigkeit erforderlich, Sicherheit im Umgang mit Lebensvorgängen zu erlangen.

Pelikan, Wilhelm: Die Atmosphäre früher Erdzustände.

Das Goetheanum, 47.Jg., Nr. 2, 1968, S.9-11.

Ein gedrängter Bericht über die Darstellungen Rudolf Steiners und einer Gegenüberstellung mit der neuen erdkundlichen Forschung.

Pelikan, Wilhelm: Vom Werden der heutigen Erdenluft.

Das Goetheanum, 47.Jg., Nr. 3, 1968, S.19-21.

Zur Frage, woher der Luftsauerstoff gekommen ist.

Pelikan, Wilhelm: Wie alt ist das Leben auf der Erde?

Das Goetheanum, 51.Jg., Nr.16, 1972, S.125-127.

Die Naturwissenschaft entdeckt frühe und früheste Lebensspuren (Hans Pflug: "Die Spur des Lebens"), je weiter ihr Blick in die Vergangenheit dringt. Geisteswissenschaft geht aus von dem Geistig-Wesenhaften zu seiner schöpferischen Offenbarung. Ist das Leben älter als die Erde?

Petersen, Klaus: Der Jahreszeitenorganismus und die sozialen Grundfragen.

Das Goetheanum, 34.Jg., Nr. 7, 1955, S.51-53, Nr.8, S.58-59.

Im ersten Teil des Aufsatzes werden die Besonderheiten der Jahreszeiten charakterisiert und im zweiten Teil die Beziehung zum sozialen Organismus dargestellt.

Pfeiffer, Ehrenfried: Die geologische Erdentstehung im Lichte der Geisteswissenschaft. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band I, 1926.

Dornach 1926, 426 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

Eine Darstellung, die u.a. die diesbezüglichen Angaben in der "Geheimwissenschaft" von Rudolf Steiner und seine geologische Tabelle in "Pierers Lexikon" aufgreift.

Pfeiffer, Ehrenfried:: Der Garten Gottes, eine Rück- und Vorschau.

Das Goetheanum, 17.Jg., Nr. 1, 1938, S.3-4, Nr.2, S.11-12, Nr.3, S.19-21, Nr.5, S.37-39.

Nr.1: Über die Arbeit an der Erde während der alten Kulturen und die Folgen der heutigen Bodenbearbeitung in Amerika. Nr.2 und 3: Die Zunahme der Verstepfung. Nr.5: Die Fruchtbarkeit der Erde.

Pogacnik, Marko: Die Begegnung mit Naturwesen als Grundlage einer Landschaftsheilung.

Das Goetheanum 77. Jg., Nr.34/35, 1998, S.499-504.

Ein Vortrag, referiert von Thomas van Elsen. Inhalt: Die Mehrdimensionalität der Wirklichkeit. Drei vergessene Ebenen der Erde: lebendig - wesenhaft - heilig. Beobachtungen von Elementarwesen. Bestrebungen zur Erdheilung. Die persönliche Wahrnehmung als Ausgangspunkt. Beispiel: der Obstpark Türnich

Bibliographie Geologie

- Erdheilung und Landbewirtschaftung. Beispiel: Rodung - Zusammenarbeit mit der Bewusstseinssebene der Landschaft. Beispiel: das biologisch-dynamische Hornmist-Präparat. Das Intuitive steht immer am Anfang. Die Erdung: die Meditation nach unten. Auswirkung der Gentechnik.

Poppelbaum, Hermann: Die Bildekräfte der Erdzonen und der Mensch.

die Drei, 5.Jg., Nr. 2, 1925, S.88-97, Nr.3, S202-209.

Nr.2: Eine Charakteristik der tages- und jahreszeitlichen Unterschiede in der gemäßigten Zone, den Tropen und den Polkappen für Natur und Mensch. Nr.3: Zur Frage, welche Kräfte der Mensch seelisch von den Bildekräften der Erdzonen empfängt.

Poppelbaum, Hermann: Die Erde als Machtobjekt und als Himmelskörper. In: Sternkalender 1957.

Dornach 1956, 96 S. (PA)

Über die Folgen des Übergangs vom ptolemäischen zum kopernikanischen System.

Prokofieff, Sergej O.: Der Jahreskreislauf und die sieben Künste. Aus dem Russischen von U. Preuß.

Stuttgart 1995, 3. Aufl., 64 S. (FG), ISBN: 3-7725-0069-2

Eine Darstellung einiger noch wenig beachteter Aspekte der christlichen Jahresfeste.

Prokofieff, Sergej O.: Der Jahreskreislauf als Einweihungsweg zum Erleben der Christuswesenheit.

Stuttgart 1996, 510 S. (FG), ISBN: 3-7725-0571-6

Das innere Mitleben mit dem Jahreslauf kann für uns eine lebendiger Schlüssel zur Christologie Rudolf Steiners und zur Anthroposophie im ganzen werden. Der Verfasser sieht es als seine Aufgabe, dies zu zeigen und zugleich die ersten Schritte zu ermöglichen in Richtung auf ein bewusstes Sichvereinigen mit den geistigen Wesenheiten als einem modernen Einweihungsweg.

Ramm, Hartmut: Wenn die Erde husten muß.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr. 1/2, 2006, S.4.

Siehe bei B. Rutishauser.

Ravagli, Lorenzo: Im Herzen der Weltmacht.

die Drei, 76.Jg., 2006, Nr. 8/9, S.26.

Reise durch das sonnige Kalifornien.

Reuter, K.H.: Das Werden der Welt.

Die Kommenden, 8.Jg., Nr.22, 1954, S.7.

Können wir etwas über frühere Erdzustände wissen? Die Entstehung des ersten Lebens. Überraschungen auf der Reise zum Mond.

Reuter, K.H.: Das Werden der Welt.

Die Kommenden, 9.Jg., Nr.11, 1955, S.7, Nr.14, S.7, Nr.17, S.8, Nr.22, S.7.

Die Welt im Negativ (Gegenraum). Lichtwerdung. Der Mensch rückt uns näher. Nr.14: Thermodynamische Vorgänge. Der Ursprung aus dem Feuer. Das Wärmeäquivalent. Nr.17: Der Kohlenstoff und seine Metamorphosen. C14, die Kennmarke des A- und H-Zeitalters. Nr.22: Die Evolution ist noch nicht abgeschlossen. Der täuschende Charakter des atomaren Weltbildes.

Rohrbach, Klaus: Alfred Wegener. Erforscher der wandernden Kontinente.

Stuttgart 1993, 257 S. (FG), ISBN: 3-7725-1103-1

Ein Lebensbild des Erforschers der Plattentektonik.

Rohrbach, Klaus: Die Erde als Ganzes - ein lebendiger Organismus. In: Das Lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 221 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Inhalt: Wo stehen wir heute? Erfahrung der ganzen Erde. Die Sphären der Erde. Die Gestalt der Erde. Die Entwicklung der Erde. Woher kommt das Leben? Das Antlitz der Erde im Wandel - driftende Kontinente und Plattentektonik. Schutzhüllen der Erde. Bewegung, Kreisläufe, Rhythmen der Erde. Die Erde als lebendiger Organismus. Mensch und Erde. Ist der Mensch ein "schädlicher Wilderer"?

Rutishauser, Beatrice/Ramm, Hartmut: Wenn die Erde husten muß.

Das Goetheanum, 85. Jg., Nr. 1/2, 2006, S.4.

Ausführungen zu dem schweren Erdbeben in Pakistan am 8. Okt. 2005.

Schad, Albrecht: Der mitteleuropäische Jahreslauf - eine geographische Be-

Bibliographie Geologie

trachtung.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1998, 391 S. (TV), ISBN: 3-926347-20-1

Im Jahreslauf wird die physisch-räumliche Gestalt der Erde mit ihrer Gliederung in großräumige Klimazonen in eine erfassbare Zeitgestalt hineingehoben. Man kann daher diese Zeitgestalt als den Zeitenleib des Erdorganismus ansprechen. Der Jahreslauf ist ein Tor im Miterleben des Lebens der Erde.

Schad, Wolfgang: Menschen in Ostafrika. In: Mensch und Landschaft Afrikas.

Stuttgart 1978, 236 S. (FG), ISBN: 3-7725-0677-1

Es werden Begegnungen mit verschiedenen Stämmen beschrieben: Hadzapi (Tindiga), Bantu, Massai und Erok (Iraku).

Schad, Wolfgang: Sphärische Urgesteine.

die Drei, 51.Jg., Nr. 7/8, 1981, S.478-490.

Dieser Aufsatz behandelt die Erlebnisse und Erfahrungen, die Goethe im Anblick granitener Landschaften gekommen sind. Es werden besonders die Kugelgranite berücksichtigt.

Schad, Wolfgang: Afrika - das Geburtsland der Menschheit. Lebensformen einer menschengemäßen Natur. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 223 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Die Kapitel: Afrika im Antlitz der Erde. Geburtslandschaft der Menschheit. Ich-berührte Tierwelt (Elefant, Giraffe, Papagei). Ich-Gesten in der Pflanzenwelt (Affenbrotbaum, Akazie). Landschaftsdynamik und Menschwerdung. Ausblick. Auch veröffentlicht in: *die Drei*, Nr.2, 1992, S.100-126.

Schad, Wolfgang: Die Inselberge Ostafrikas.

die Drei, 71.Jg., 2001, Nr. 7, S.33-46.

Dieser Beitrag schildert von einer Reise Vielfalt und Besonderheiten von Flora, Fauna und Erdgeschichte einer großartigen Landschaft, die zugleich die "Wiege der Menschheit" ist.

Schad, Wolfgang: Delphis Landschaft.

die Drei, 72.Jg., 2002, Nr. 3, S.34-50.

Über die Fauna, Flora und Geologie von Delphi.

Schad, Wolfgang: Krkonose - das Kernland des Riesengebirges.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 2005, 224 S. (TV), ISBN: 3-926347-28-7

Über eine Exkursion in das Riesengebirge.

Scheffler, Barbara: Der Königskobra ins Auge geschaut.

Das Goetheanum, 86. Jg., Nr. 3, 2007, S.4.

Reiseimpressionen aus Malaysia.

Schlüter, Martin: Taten und Leiden der Erde. Folge I bis VII.

die Drei, 67.Jg., Nr. 1 bis 7, 1997.

Die sieben Betrachtungen (beginnend mit Nr.1 bis Nr.7 in "Die Drei") sollen zu einem bewussteren Miterleben des atmosphärischen Geschehens um uns herum anregen.

Schlüter, Martin: Lebendiges Naturerkennen und pädagogische Aufgabe.

Lehrerrundbrief Nr. 86/2006, S. 38.

Im dritten Teil des Aufsatzes behandelt der Verfasser die Erde als lebendiger Organismus zum Problem der Gleichgewichtsprozesse.

Schlüter, Martin: Die Erde als Grundlage der Globalisierung.

die Drei, 77.Jg., 2007, Nr. 11, S. 9.

Ein Versuch, die Erde als lebendigen und beseelten Organismus anzuschauen, dass die dabei angesprochenen Kräfte und Fähigkeiten ein neues und individuelles Verhältnis zur Erde anregen können.

Schmid-Curtius, E.: Klimatologisches auf den Spuren Dr. R. Steiners. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band I 1926.

Dornach 1926, 426 S. (*Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum*)

Über klimatische Vorzüge der Gegend um den Inselberg im Thüringer Wald, insbesondere der Lauchgrund und der dort liegenden Ort Tabarz. Rudolf Steiner hatte diese Gegend erforscht und für eine Reihe von Krankheiten als sehr wohltätig und heilsam gefunden.

Schmidt, Hans: Lemurisch-atlantische Reste auf der Osterinsel? In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geistes-

Bibliographie Geologie

wissenschaft Dornach. Band II, 1927.

Dornach 1927, 444 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

In die Inselwelt der Südsee sind einst Wanderzüge von dem lemurischen Kontinent, der sich im wesentlichen zwischen dem heutigen Afrika und Australien erstreckte, eingedrungen. Reste der einstigen lemurischen Kultur, wenn auch durch den Wandel der Zeiten stark verändert, müssen wir auf den Inseln Ozeaniens suchen.

Schmidt, Thomas: Die kosmischen Raumeschichten der Erde, Im Buch: "Der Organismus der Erde", B.Endlich (Hrsg.)

Stuttgart 1985, 241 S. (FG)

Inhalt: Der Sehraum. Der menschliche Lebensraum. Der weitere Erdenraum. Die Planetenbewegungen. Der Kosmos der Bewegungslosigkeit. Der Bewegungsraum im Fixsternbereich. Leuchtkraft und Entfernung. Raum und Grenzen des Universums. Zusammenfassung.

Schmidt, Thomas: Das Wasser des Lebens.

Das Goetheanum, 87. Jg., Nr. 11, 2008, S. 7.

Die Themen: Zwischen Kalk und Kohlenstoff, zwischen Ahriman und Luzifer. Der Kalkkreislauf der Erde. Der Kohlendioxidkreislauf. Das Wasser auf der Erde und seine Eigenschaften. Das Waage-Element Wasser.

Schmidt, Thomas: Die Erde als Planet und Aufgabe.

Das Goetheanum, 87. Jg., Nr. 12/13, 2008, S. 9.

Die Themen: Die außerirdischen Planeten. Die Erde - eine kosmische Ausnahme. Noch einmal die "Osterimagination".

Schmutz, Hans-Ulrich: Die Tetraederstruktur der Erde. Eine geologisch-geometrische Untersuchung anhand der Plattentektonik.

Stuttgart 1986, 94 S. (FG), ISBN: 3-7725-0867-7

Aus dem Inhalt: Verbreitung von Vulkanismus und Erdbeben. Ergebnisse der Plattentektonik. Geometrie der Kompressions- und Ausdehnungszonen der Erde. Das Gebirgskreuz der Erde. Über die Metamorphose der Kristallsysteme. Die sieben planetarischen Metalle und die Tetraederstruktur der Erde. Die Oktaederstruktur der Erde.

Schmutz, Hans-Ulrich: Zur Geologie Palästinas. Im Buch: "Mitte der Erde" A.

Suchantke (Hrsg.)

Stuttgart 1996, 2. Aufl., 517 S. (FG), ISBN: 3-7725-0916-9

Ausgewählte geologische Landschaften: Kalkformationen im Negev, Salzformationen am Toten Meer, Kristallinlandschaft am Golf von Akaba, Vulkangestein im Golan. Zur Erdgeschichte des palästinensischen Raumes: Gesteinsbildungen im Laufe der Erdgeschichte, die Bildung des Jordan-Arava-Grabens. Die besondere Stellung Palästinas in bezug auf die Dehnungs- und Kompressionszonen der Erdkruste. Die Relativbewegung der Urkontinente. Palästina im Rahmen der Tetraederstruktur und des Gebirgskreuzes der Erde.

Schmutz, Hans-Ulrich: Treibhauseffekt - versiegt der Golfstrom?

Info3 1998, Nr. 2, S.13-17.

Durch die Verbrennung fossiler Energiequellen und den Anstieg des Kohlendioxidgehalts in der Atmosphäre wird die globale Temperatur in den nächsten 50 Jahren um zwei bis fünf Grad Celsius zunehmen. Dieser Aufsatz erläutert diese Prognose im erdgeschichtlichen Kontext und entwirft ein Szenario des Klimawandels unter Einbezug neuerer Forschung über die Rolle des Golfstroms.

Schmutz, Hans-Ulrich: Erdwesenskunde als Menschenkunde. Ansätze zum Erdkundeunterricht in der Oberstufe. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 223 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Inhalt: Die Erde als physischer Körper. Die Erde als Ganzes mit ihren Lebensprozessen. Die Beziehung der Erde zum Kosmos. Beziehung von Kosmos und Erde zum Menschen.

Schmutz, Hans-Ulrich: Erdkunde in der 9. bis 12. Klasse an Waldorfschulen. Eine Neukonzeption.

Stuttgart 2000, 240 S. (FG), ISBN: 3-7725-1687-4

Der konsequente, sorgfältige Unterrichtsaufbau führt von der Geologie über Strömungskunde, Kristallografie, Technologie und Wirtschaftsgeographie bis zur Astronomie und Paläontologie.

Schmutz, Hans-Ulrich: Erdkunde in der 9. bis 12. Klasse an Waldorfschulen. Eine Gesamtkonzeption.

Stuttgart 2001, 216 S. (FG), ISBN: 3-7725-1687-4

Dieses Buch kann auch als Sachbuch gelesen werden. Hervorzuheben sind die

Bibliographie Geologie

Themen: Die Tetraederstruktur der Erde, Fragen zur Welt- und zur Energiewirtschaft.

Schmutz, Hans-Ulrich: Acht geologische Exkursionen durch die Alpen.

Stuttgart 2005, 240 S. (FG), ISBN 3-7725-1838-9

Durch acht Exkursionen führt der Verfasser in die geologische Bildungs- und Umbildungsprozesse der Erde ein. Viele Fotos und Zeichnungen illustrieren die Phänomene.

Schmutz, Hans-Ulrich: Stufen des Lebens in der Erdgeschichte. Im Buch: Erdgeschichte, Paläontologie und Aspekte der Paläoanthropologie. H-U. Schmutz (Hg.)

Kassel 2004, 128 S. (Päd. Forschungsstelle)

Beispiel einer Paläontologie/Anthropologie-Epoche in der 12. Klasse.

Schmutz, Hans-Ulrich: Die Zeitgestalt des Kohlenstoffkreislaufes der Erde.

die Drei, 77.Jg., 2007, Nr. 11, S.55.

Ein Beitrag zum Verständnis des anthropogen bedingten Klimawandels.

Schneider, Werner: Ein Landschaftsvergleich.

Elemente der Naturwissenschaft, Nr.59, 1993, S.40-64.

Zwei Landschaften im Tafeljura nahe Basel werden beschrieben im Hinblick darauf, wie sie als Bild und Stoff erfahren werden können. Sie werden miteinander verglichen und mit dem Menschen in Beziehung gesetzt. Auch wird die Methode in ihren grundsätzlichen Aspekten betrachtet. Bei den Landschaften handelt es sich um das Eremitagetal und das Tiefental.

Schüpbach, Martin R.: Grundgesetze der Biosphäre und ihre Folgen. Im Buch: "Waldsterben", G. R. Schnell u.a. (Hrsg.)

Stuttgart 1987, 177 S. (FG), ISBN: 3-7725-0549-X

Darstellung einiger Stoffschicksale und Stoffwirkungen in der Biosphäre (chlorierte Kohlenwasserstoffe, Kadmium, Stickstoffmonoxid, Nitrat u.a.). Zur Beurteilung des Schadstoffrisikos in der Biosphäre genügt es nicht, auf die große Verdünnung zu blicken. Akkumulation, Reaktivität und Synergismus sind drei grundsätzliche Prozesse, die das Schicksal der Fremdstoffe beherrschen.

Schüpbach, Martin R.: Die "Atemnot der Erde". Geistige Hintergründe der Ozon-

problematik.

Das Goetheanum, 71.Jg., Nr.23, 1992, S.241-244.

Der Verfasser geht den geistigen Hintergründen des materiellen Geschehens in bezug auf die Folgen der heutigen Technik nach. Er weist auf geistige Bedeutung der Zusammensetzung der Luft in großen Höhen wie auch in der Biosphäre hin und welche Verschiebungen sich durch die Technik ergeben. Die Kapitel: Die Einseitigkeit der Technik. Die Feuertechnik. Die Charakteristik des Stickstoffs. Die Büchse der Pandora. Stratosphärenchemie. Die Ordnung der Schöpfung. Die existentielle Bedrohung.

Schütze, Alfred: Natur und Erde im Christuserleben.

Die Christengemeinschaft Nr. 9, 2008 S. 439

Es enthüllt sich das Geheimnis der Naturnähe Christi, weil er die Verkörperung der schöpferischen Naturkräfte, das Weltenwort selbst ist.

Schwarz, Max K.: Die Verantwortung des Menschen für das Lebendige in der Landschaft.

Lebendige Erde, Nr. 7/8, 1951, S.160-170.

Eine kritische Betrachtung der heutigen Landschaft kommt zu dem Ergebnis, dass von den einstigen Kulturlandschaften, die so bestimmend sind für die Gesundheit und Fruchtbarkeit eines Landes, höchstens noch Reste vorgefunden werden können. Dies legt die Frage nahe, was allgemein unter Landschaft verstanden werden kann.

Schwenk, Theodor: Von den Verantwortungen des Menschen gegenüber den Lebensäußerungen der Erde.

die Drei, 24.Jg., Nr. 4, 1954, S.181-190.

Die Kapitel: Die Erde im Sommer. Die Erde im Winter. Die Erde und der Mensch. Die Erde ein Organismus.

Schwenk, Theodor: Wassernot und Wasserrettung.

Die Kommenden, 28.Jg., Nr. 2, 1974, S.17-20.

Einsichten in das Lebensgeheimnis des Wassers erschließen neue. Tore.

Simon, Meinhard: Die Antarktis.

die Drei, 77.Jg., 2007, Nr. 11, S. 41.

Eine unbekanntere Klimaregion im Organismus der Erde.

Bibliographie Geologie

Simonis, Werner-Christian: Unbekannte Erde.

Das Goetheanum, 50. Jg., Nr. 47, 1971, S. 374-375.

Neben den vielen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen über die Erde wusste die frühere Menschheit vieles, was dann in Vergessenheit geraten zu sein scheint. Dieses Wissen bezieht sich auf die Untergrund-Verhältnisse der Erde, die sich auf die Gesundheit und den Doppelgänger auswirken. Es wird auf den Vortrag vom 16. Nov. 1917 von Rudolf Steiner (GA 178) bezug genommen.

Smit, Jörgen: Die Verantwortung für die Erde. Notwendige Erkenntnis-Schritte.

Stuttgart 1980, 110 S. (FG)

Umwelt-Bewusstsein erwacht. Irdische "Unsterblichkeit" und Bewusstseins-"Erdenflucht". Erden-Dunkel, das "Begabte". Erkennende Schritte. Eine "verantwortete" Erde.

Steiner, Rudolf: Der Jupiter-Zustand des Planeten Erde und seine Vorbereitung in der Gegenwart. Studienmaterial aus dem Gesamtwerk.

Dornach 1999, 150 S. (Pf), ISBN: 3-85636-130-8

Rudolf Steiners Aussagen zum Thema. Eine Studie von Hella Krause-Zimmer.

Stibbe, Max: Die Formen der Erde.

Erziehungskunst 7. Jg., Nr. 4, 1933, S. 469-475.

Erde und Mensch sind ein Ganzes, entstanden und geformt durch kosmische Kräfte. Dieselben Formprinzipien, die den Menschen die Gestalt gaben, formten die Erde. Verstehen wir etwas von der Menschenform, dann kann uns dieser Begriff Einsichten geben über Formen der Erde.

Stracke, Viktor: Eine irdische Spiegelung des Strahlenkleides Michaels.

Das Goetheanum, 60. Jg., Nr. 39, 1981, S. 307-310.

Michael begleitet mit regelmäßigen Schritten - von Jahreszeit zu Jahreszeit, von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde (es sind die Meridiane und Breitengrade) - die Menschheit der Erde als Ausdruck des Sonnenwesens. Er begleitet uns durch alle Kulturperioden. Dies wird in diesem Aufsatz näher betrachtet.

Streffer, Walther: Eine geologische Sphinx. Das nördlinger Ries im Wandel der Erdgeschichte und der geologische Forschung.

die Drei, 51. Jg., Nr. 7/8, 1981, S. 541-556.

Erdgeschichtliche Entwicklung vor dem Ries-Ereignis. Wandel der geologischen

Forschung. Der Einschlag des Meteoriten. Der kristalline Wall. Das fruchtbare Land und der Mensch.

Suchantke, Andreas: Die Erde der Mensch. Zur Geographie der 10. Klasse.

Erziehungskunst 41. Jg., Nr. 12, 1977, S. 617-623.

Eine Darstellung über den Bau der Erde.

Suchantke, Andreas: Das Gesicht einer Landschaft.

Die Kommenden, 32. Jg., Nr. 20, 1978, S. 20-23, Nr. 21, S. 23-25, Nr. 22, S. 21, S. 21-23.

Nr. 20: Die Amazonasniederung als harmonischer Organismus. Nr. 21: Die "grüne Hölle" des Urwalds. Der totale Krieg gegen die Wälder Brasiliens. Nr. 22: Konsequenzen für Menschen und Tiere.

Suchantke, Andreas: Der dreigliedrige Landschaftsorganismus Afrikas. In: Mensch und Landschaft Afrikas.

Stuttgart 1978, 236 S. (FG), ISBN: 3-7725-0677-1

Inhalt: Landschaft und Kontinent als Organismus. Die Lebensräume Afrikas: Der Regenwald, die Wüste, die Savanne. Zusammenfassung: Der Mensch und die Zukunft der afrikanischen Landschaft.

Suchantke, Andreas: Der Kontinent der Kolibris. Landschaften und Lebensformen in den Tropen Südamerikas.

Stuttgart 1982, 444 S. (FG), ISBN: 3-7725-0740-9

Über die Vielfalt der Pflanzen, Tiere und Landschaften Südamerikas.

Suchantke, Andreas: Die Landschaft des Menschen. Eichen-Savannen und Wildgetreide-Fluren in Palästina.

die Drei, 56. Jh., Nr. 4, 1986, S. 259-278.

Eine Beschreibung der Landschaft sowie der dortigen Pflanzen- und Tierwelt. Die Entstehung der Savanne wie das Auftreten des Menschen gehen auf eine gemeinsame Ursache zurück. Die Verbindung zwischen beiden wäre damit keine kausale sondern eine verwandtschaftlich-korrelative Ursache. (Kapitel aus dem Buch "Mitte der Erde", Hrsg. A. Suchantke)

Suchantke, Andreas: Sibirische Impressionen. In den Wäldern und Steppen am Baikalsee.

die Drei, 62. Jg., Nr. 6, 1992, S. 437-463.

Eine Beschreibung der Landschaft, Flora und Fauna.

Bibliographie Geologie

Suchantke, Andreas: Die Signatur der großen Grabenbrüche. Parallelen in der Erd- und Menschheitsgeschichte.

die Drei, 63.Jg., Nr. 9, 1993, S.707-729

Das afrikanisch-europäische Grabensystem. Parallelität in der Entwicklung von Erde und Menschheit. Andere Grabensysteme und das Baikalgebiet. Die Frage nach den formenden Kräften der Erdgestalt.

Suchantke, Andreas: Natur in Israel - Brennpunkt und Synthese weltweiter Einflüsse. Beitrag im Buch: "Mitte der Erde: Israel im Brennpunkt natur- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen", A. Suchantke (Hrsg.)

Stuttgart 1996, 2. Aufl., 517 S. (FG), ISBN: 3-7725-0916-9

Eine Beschreibung der Flora und Fauna Israels. Sie zeigt dieses Land als Kreuzpunkt der Lebensströme (Palästina) sowie die Landschaft am Mittelmeer, in der Wüste, unter der afrikanischen Sonne, am Toten Meer und am Jordangraben.

Suchantke, Andreas: Abseits und doch im Zentrum.

die Drei, 66.Jg., Nr. 7/8, 1996, S.630-668. (FG)

Eine Darstellung über Neuseeland mit seiner Flora und Fauna und den Folgen der Einwirkung des Menschen.

Suchantke, Andreas: Europa - Skizzen einer ganzheitlichen Geographie.

Erziehungskunst 62.Jg., Nr. 11, 1998, S.1226-1249.

Inhalt: Geographische Gegebenheiten und geschichtliches Werden. Europäische Landschaften als Kulturräume. Europa als differenzierte Einheit. Seelische Korrespondenz zwischen Mensch und Umkreis. Methodische Hinweise und Hilfsmittel.

Suchantke, Andreas: Wie soll man sich den "Mondaustritt" vorstellen?

Das Goetheanum, 83. Jg., Nr. 6, 2004, S.3-6.

Es lässt sich feststellen, dass alle Aussagen Rudolf Steiners über die Entwicklung des Menschen und der ihn begleitenden Lebewesen in der Zeit, in der sich die Stufe des Alten Mondes wiederholte, anhand der Fossilfunde und der aus ihnen rekonstruierten Ereignisse detailliert belegt sind.

Suchantke, Andreas: Nordamerika und Europa - Geschwisterkontinente voller Gegensätze.

die Drei, 76.Jg., 2006, Nr. 8/9, S.37.

Eine Darstellung der Entwicklung der Kontinente Amerika und Europa und ihrer geographischen Besonderheiten.

Suchantke, Andreas: Zum Sehen geboren. Wege zu einem vertieften Natur- und Kulturverständnis.

Stuttgart 2008, 320 S. (FG), ISBN: 978-3-7725-2283-3

Diese geographischen und naturkundlichen Studien erschließen ein tieferes Verständnis für zentrale Landschaften der Erde, für ihre Fauna und Flora und die Rolle des Menschen. Zahlreiche Farbfotos und Schwarzweißzeichnungen ergänzen die Darstellung.

Schütze, Alfred: Natur und Erde im Christuserleben.

Die Christengemeinschaft Nr. 9, 2008 S. 439

Es enthüllt sich das Geheimnis der Naturnähe Christi, weil er die Verkörperung der schöpferischen Naturkräfte, das Weltenwort selbst ist.

Tautz, Johannes: Atlantis.

Erziehungskunst 13.Jg., Nr. 1, 1949, S.65-70.

Über den gegenwärtigen Stand des Problems nach der Darstellung von A. Braghine, "Atlantis", Stuttgart 1946.

Teutschmann, Heinrich: Der blaue Planet.

Das Goetheanum, 49.Jg., Nr. 16, 1970, S.122-123.

Zur Bedeutung der Farbe Blau in bezug auf die Erde.

Teutschmann, Heinrich: Erde und Ich im Wechsel ihres Daseins.

Das Goetheanum, 50.Jg., Nr.36, 1971, S.289-290.

Die Erde hat die Aufgabe, dem Menschen seine Ichwesenheit zu geben. Für den forschenden Blick ergeben sich daraus Bezüge zwischen Geschichte und Geologie.

Theilmann, Florian: Erdenbürgerschaft erringen.

die Drei, 77.Jg., 2007, Nr. 11, S. 21.

Ein Erfahrungsweg zu den Elementen.

Trummler, Erich: Der Völkerraum der Ostsee als Zentrum für Europa. In: Gää Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band III, 1929.

Dornach 1929, 388 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

Zwischen dem ätherischen Leibe eines jeden Menschen und dem ätherisch-

Bibliographie Geologie

elementaren Charakter einer Erdenlandschaft findet jener Austausch von Kräften statt, den der Mensch als Zugehörigkeit zu einem bestimmten Volkstum erlebt.

Uehli, Ernst: Atlantis-Forschung.

Das Goetheanum, 9.Jg., Nr.17, 1930, S.132-134, Nr.18, S.139-142.

Über die Forschungen von Hermann Wirth und die Erweiterung seiner Ergebnisse, die durch die Anthroposophie möglich wären.

Uehli, Ernst: Atlantis und das Rätsel der Eiszeitkunst.

Das Goetheanum, 15.Jg., Nr.14, 1936, S.107-109.

Über die Atlantisforschung unter Berücksichtigung der Eiszeitkunst.

Unger, Georg: Das Maß der Erde in der babylonischen Kultur. Math.-Astron. Sektion (Hrsg.)

Dornach 1979, 40 S. (Go), ISBN: 3-7235-0505-8

S. H. Eckinger

Vahle, Hans-Christoph: Die ökologische Gestalt eines Lebensraumes: der Lobelien-Heideweiher.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1989, S.100-124. (TV), ISBN: 3-926347-11-2

Ein Lebensbild eines vom völligen Niedergang bedrohten Gewässertyps.

Vahle, Hans-Christoph: Die Idee der Kulturlandschaft am Beispiel Nordwestdeutschlands.

die Drei, 61.Jg., Nr. 7/8, 1991, S.581-612.

Dieser Arbeit liegt die Absicht zugrunde, aus dem Studium der historischen wie der gegenwärtigen Kulturlandschaften Nordwestdeutschlands Verständnisgrundlagen herauszuarbeiten, die schließlich in eine Idee der Kulturlandschaft münden. Die Kapitel: Die Ahnung der Idee der Kulturlandschaft. Die Besiedelung der nordwestdeutschen Landesnatur. Die Gestalt der Gemarkung. Die Gliederung der Kulturlandschaft. Der Kulturgradient: Kultur strahlt in die Natur aus. Der Naturgradient: Natur strahlt in die Kultur ein. Das Idealbild der Kulturlandschaft.

Vahle, Hans-Christoph: Auf der Suche nach der Leitidee der nordwestdeutschen Kulturlandschaft. Im Buch: Ökologie. A. Suchantke (Hrsg.)

Stuttgart 1998, 389 S. (FG), ISBN: 3-7725-0909-6

Dieser Aufsatz ist nahezu gleichen Inhalts wie die Darstellung in "die Drei", Nr.

7/8, 1991. Siehe dort.

Vital, Annina: Eine alpine Schlucht aus der Lukmanierschlucht.

Math.-Phys. Korrespondenz Nr. 100, So. 1976, S.25-31.

Über Besonderheiten an Mineralien aus der Kleinkluft.

Völkel, Rudolf: Von der Geographie zur Geosophie.

Die Kommenden, 28.Jg., Nr.16, 1974, S.17-20, Nr.17, S.14-17, Nr.18, S.15-17.

Nr.16: Ideenkeime des Goetheanismus. Nr.17: Die Naturphilosophie als Mutterboden der Geosophie. Nr.18: Erkenntnistheoretische Ansätze für eine Wissenschaft vom Geiste.

Volkman, Gisela v.: Die Atmung der Erde und die Pflanze im Jahreslauf.

Die Kommenden, 2.Jg., Nr.11, 1948, S.9-10.

Die Pflanze im Jahreslauf ist das offenbare Bild der lebenden Erde.

Wachsmuth, Guenther: Zur Mythologie der Atlantis. In: Gâa Sophia, Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Dornach. Band II, 1927.

Dornach 1927, 444 S. (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

Als man Jahrhunderte nach dem Goldrausch die Historiker Dokumente, Bauten und Überlieferungen der Azteken und Tolteken sichtet, staunte man darüber, dass in vielen der wichtigsten Traditionen aus prähistorischer Zeit sich auffallend ähnelten.

Wachsmuth, Guenther: Martin Behaims "Erdapfel" am Beginn unseres heutigen Erd- und Weltbewusstseins.

Das Goetheanum, 21.Jg., Nr.49, 1942, S.386-388.

Vor 450 Jahren wurde der Nürnberger Erdglobus fertiggestellt.

Wachsmuth, Guenther: Die Entwicklung der Erde. Kosmogonie und Erdgeschichte ein organisches Werden. Bond II.

Dornach 1950, 2. Aufl., 175 S. (PA), ISBN: 3-7235-0134-6

Die Kapitel: Geist, Leben und Rhythmus in der Evolution. Die frühesten Entwicklungsstadien der Erde. Bildung und Gliederung des Erdorganismus. Die Atlantische Epoche, ihre ersten Phasen, die Fortbildung der Naturreiche. Der Mensch.

Bibliographie Geologie

Der Atmungsrythmus des Erdorganismus im Jahreslauf. Die Erde im Wirkensfeld von Sonne, Mond und Planeten. Der kosmische Organismus. Das Wesenhafte in der Evolution.

Wachsmuth, Guenther: Erde und Mensch, ihre Bildekräfte - Rhythmen und Lebensprozesse. Teil I.

Dornach 1980, 4. Aufl., 463 S. (PA), ISBN: 3-7235-0134-6

Die Kapitel: Wesen und Wirken des Erdorganismus. Sphären und Hüllen des Erdorganismus. Die Organe und Lebensprozesse des Erdorganismus. Die Zirkulationsprozesse. Der tagesperiodische Rhythmus im Kräftefeld der Erde, im Pflanzenreich und im Tierreich. Der Mensch und sein Lebensprozess im Tageslauf.

Weidenhausen, Gerd: Europa im Interessendickicht.

Das Goetheanum, 87. Jg., Nr. 3, 2008, S. 1.

Über die Schrumpfung der zur Verfügung sehenden Ölmenge und die daraus entstehenden wirtschaftlichen Folgen.

Wehr, Gerhard: Der Christus ist der Geist der Erde. Christusimpuls und Menschenbild in der Anthroposophie und Waldorfpädagogik.

Dornach 1998, 36 S. (Pf), ISBN: 3-85636-090-5

Inhalt: Glaubenskrise als Erkenntnischange. Rudolf Steiners Ausgangspunkt. "Der Christus ist der Geist der Erde". Das christliche Element in der Waldorfschule. Realisierte Ganzheitsziehung. Zur Durchchristung der Erde.

Wimmenauer, Wolfhard: Der Granit - 200 Jahre nach Goethe.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1994, S.93-129 (TV), ISBN: 3-926347-16-3, ISSN: 0177-168 x
Eine Darstellung der seither verwickelten Vorstellungen über die Bildungsweise des Granits, die Herkunft seiner Substanzen und deren weiteres Schicksal, wenn Granit an der Oberfläche verwittert und als solcher verschwindet.

Wimmenauer, Wolfhard: Kugelformen im Mineralreich. In: Tycho de Brahe-Jahrbuch 1995.

Tycho de Brahe-Jahrbuch 1995, 313 S. (TV), ISBN: 3-926347-17-1, ISSN: 0177-168 x
Inhalt: Kugelformen durch Abwittern und Abrollen. Die Kugelgestalt großer mineralischer Körper. Kugelbildung durch radiale Kristallisation. Kugelbildung durch konzentrisch-lagiges Wachstum. Eine Variante der konzentrischen Kugelbildung:

das Schneeballprinzip. Regelformen mineralischer Körper als Erbe oder kolloidaler Zustände. Kugelige Hohlformen. Kugelförmige Mineralbildungen von Lebewesen.

Wistinghausen, Almar von: Der Mensch und die Erde.

Erziehungskunst 20.Jg., Nr. 9, 1956, S.287-290.

Über die Grundlagen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft als Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Fruchtbarkeit des Bodens.

Wolfart, Andreas: Landschaftsgestaltung: Ökosystem - Landschaftsorganismus - Betriebsindividualität.

Elemente der Naturwissenschaft Nr. 89, 2008, S. 23

Dieser Artikel untersucht die unterschiedlichen Qualitäten von Ökosystemen und Landschaften sowie die Frage, inwiefern man eine Landschaft auch als übergeordneten Organismus ansehen kann.

Wulf, Berthold: Vom Ursprung der Erde.

Dornach 1972, 51 S. (PA)

Niederschrift verschiedener Vorträge u.a. über erkenntnistheoretische Vorträge und über die Erde (Evolution, Ursprung u.a.)

Wulf, Berthold: Geheimnisvolle Erde. Ein Beitrag zum Verständnis ihrer Struktur und ihrer Kräfte.

Die Kommenden, 29.Jg., Nr. 2, 1975, S.15-18, Nr.3, S.19-20

Nr.2: Die Emanzipation des Menschen und die Umwandlung der kosmischen Anschauung. Die Erde als Lebewesen und das Problem der Schwere. Die Sprache der Phänomene. Nr.3: Die Gestalt der Erde. Ein Hinweis auf ihren geistigen Ursprung.

Wulff, Giselher: Geographische Polaritäten. Zentral- und Ostasien im Vergleich mit Nordamerika. In: Das lebendige Wesen der Erde. Chr. Göpfert (Hrsg.)

Stuttgart 1999, 223 S. (FG), ISBN: 3-7725-0279-2

Inhalt: Zentral- und Ostasien. Nordamerika. Mensch und Landschaft. Idee und Naturerfahrung.

Wulff, Giselher: Afrika im Angesicht der Sonne.

Bibliographie Geologie

die Drei, 70.Jg., Nr. 6, 2000, S.21-30.

Über eine Charakterisierung der Oberflächengestalt, wesentlichen Erscheinungen von Flora und Fauna und der Lage auf der Erdkugel kommt man an Fragen bezüglich der Bedeutung dieses ältesten Kontinents der Erdevolution.